

Der Residenzbote

Donnersberg-Anzeiger



Legen Sie Ihr Geld ertagreicher an:
Mit unserem
Wachstums-Sparbuch
erzielen Sie einen
jährlich steigenden
Zinssatz bis zu **6,5%** bei
Verfügungsmöglichkeit
während
des Anlage-
zeitraumes.



Raiffeisenbank
Kirchheimbolanden

Nr. 429

Herausgegeben im Auftrage des
Verkehrsvereins eV Kirchheimbolanden

Nächste Ausgabe: 30.10. '86
Anzeigenschluß: 24.10. '86

Nächste Ausgabe „Das Schaufenster“: 10.10. '86
Anzeigenschluß: 3.10. '86

Oktober 1986

Ihre Glücksnummer

11169



Um den Donnersberg:
Die Vergangenheit entdecken!

Gastronomischer Wegweiser

Hotel-Restaurant NAGEL

Bahnhofstraße 6
Kirchheimbolanden
Tel. 0 63 52/8888

Hotel mit 20 Betten
Gemütlich rustikal
engerichtetes Restaurant
mit 2 Nebenräumen,
großer Biergarten.

Im Ausschank das
erfrischende BBK Export
und Pils vom Faß

Wir freuen uns auf Ihren
Besuch
Familie Wolfgang Nagel



Öffnungszeiten:
Dienstag - Samstag:
11-19 Uhr
Sonn- u. Feiertag:
13-19 Uhr
Montag Ruhetag

Torte des Monats:
Zwiebel - Zwiebel - Kuchen
da wird an Zutaten nicht gespart.
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN
Am Ziegelwoog 11 - Telefon (063 52) 1617

Kastanienhof

Ferienwohnungen
Aparthotel · Restaurant

Im Restaurant „Gaßbergsschubb“
wird „grad wie dehäm“ gekocht.
Un Kuche gebts „wien die Oma backt“.
Öffnungszeiten täglich
Ruhezeit 14.00 – 16.00 Uhr

Der Wandertreff:
Zur Rast, zum Feiern
Donnersberghütte

Es lädt ein:
Fam. Waltraud Schottler
6765 DANNENFELS
Telefon (06357) 815



und **Der Donnersberger**

Hallenbad · Sauna
Solarium · Fitnessraum
Sauna tägl.
geöffnet

RESTAURANT · PIZZERIA

TAORMINA

gemütliche Atmosphäre

Marnheimer Straße 74
6719 Kirchheimbolanden
Telefon (06352) 8854

Öffnungszeiten:
11.00 – 14.00 und 18.00 – 24.00 Uhr
Montag Ruhetag



Gaststätte

„Zur Jahnstube“

Inhaber L. Grzes
Schillerstr. 13 · Kirchheimbolanden · Tel. 0 63 52/3587

Pfälzer Spezialitäten
Party-Service · Lieferung frei Haus

RESTAURANT – PIZZERIA

Merano

ital. Spezialitäten „bei Stefano“
Schloßstraße 9 – Tel. 0 63 52/14 98



Am Fuße des Donnersbergs liegt das

Hotel-Restaurant Schillerhain

6719 Kirchheimbolanden
Telefon (0 63 52) 4141-4143

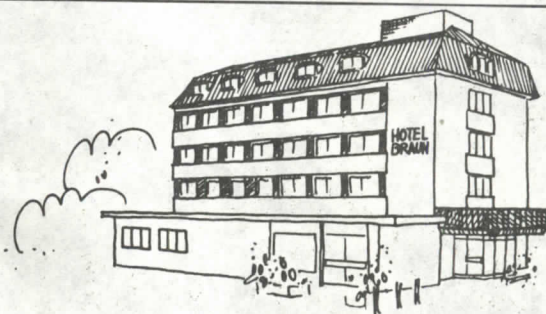
Rustikal eingerichtete Speiseräume mit
Blick zum Park.

Unser Küchenchef wird Sie mit regionalen
und internationalen Spezialitäten ver-
wöhnen.

Neben Tagungs- und Konferenzräumen für
10-50 Personen verfügt das Hotel über 28
Zimmer, die zum Teil mit Bad/Dusche und
WC ausgestattet sind. Alle Zimmer haben
Telefon (Durchwahl). Über Ihren Besuch
würden wir uns sehr freuen.

Täglich geöffnet.

Familien Weinandy und Sickler



HOTEL BRAUN

Das Haus mit Komfort – Für Sie immer richtig

Das Haus der freundlichen Atmosphäre, ruhig und doch zentral
gelegen, mit Parkplätzen und Garagen direkt vor der Tür. Ruhe
und Behaglichkeit in allen 36 Zimmern, eingerichtet mit allem
Komfort, für jeden Geschmack, so recht zum Entspannen. Mit
bequemen Polstersesseln, Farb-TV, Selbstwahl-Telefon und
modernem Bad. Unser Hotel bietet alle Voraussetzungen für
einen erholsamen Urlaub, eine entspannende Nacht, ein fideles
Kegel-, Wander- oder Wein-Wochenende, eine Geschäfts-
konferenz oder -Tagung, die man in Erinnerung behält.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fam. Braun
Uhlandstraße 1 · 6719 Kirchheimbolanden
Telefon (06352) 2343/44

LOKALE VORGESTELLT:

Restaurant „Drey Kronen“



Im Herzen der „Kleinen Residenz“ in einem jahrhundert alten Fachwerkhau und im südlichen Wehrturm der Stadtmauer befindet sich das Restaurant „Drey Kronen“. 1717 „von Philib Leininger und Margareda, dessen Hausfrau“ erbaut, wurde das Haus 1773 zum „Gasthaus zu den Drey Kronen“, mit Backhaus, 1792 „Das Wirtshaus mit der Schildgerechtigkeit“ und 1802 zur Brauerei mit Wirtshaus.

1981 wiederentdeckt und originell ausgebaut, beherbergt das Anwesen heute den gastronomischen Betrieb, in dem die Familie Bernd und Ingrid Schmidt die Gäste verwöhnt.

Nach der Devise von Küchenmeister Bernd Schmidt „alles frisch auf den Tisch“ kommen auch verwöhnte Feinschmecker zu ihren Gaumenfreuden, die durch die reichhaltige Auswahl an Zellertaler und ausländischen Spitzenweinen variiert und abgerundet werden können. Besonderen Anklang finden die frischen Fischgerichte, die in immer neuen Variationen angeboten werden.

Eine Erweiterung erfährt das Angebot jetzt, wie zu erfahren, durch „Pfälzer Spezialitäten“, wie einer „Brotzeit“ mit Wurst und Käse, die zum Wein wie zum Bischoff Premium vom Faß paßt.

Das Lokal bietet sich mit seinen Ecken, Winkeln, Nischen und Turmstuben an für festliche Anlässe und kleine und größere Feten bis 60 Personen.



„Drey Kronen“

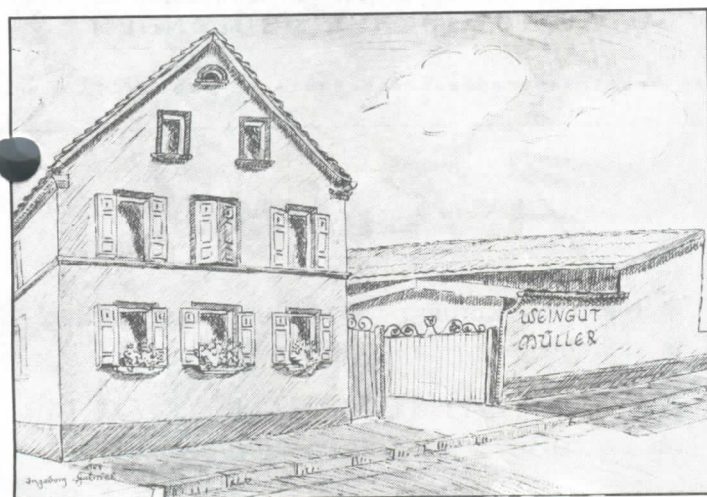


Gepflegte Gastlichkeit

Besonderheit:
Fischspezialitäten

Schloßstraße 1
6719 Kirchheimbolanden
Tel. 063 52/38 41

WEINGÜTER VOM ZELLERTAL



Weingut Müller und Metzger

Bei einer bestockten Rebfläche von 15 Hektar Weinbergen wird das Weingut von Kurt Müller und seinem Schwiegersohn Norbert Metzger bewirtschaftet. Von den 25 in der Rheinpfalz zugelassenen Rebsorten werden 15 Sorten angebaut, wobei der Hauptanteil aus Müller-Thurgau, Riesling, Morio-Muskat, Scheurebe und Portugieser besteht.

Das Weingut empfiehlt sich mit seinen Spitzenweinen aus den Lagen Zeller Kreuzberg, Einseltümer Klosterstück, Zeller Schnepfenflug vom Zellertal und Zeller Schwarzer Herrgott, ausgezeichnet mit höchsten Preisen auf Bundes- und Landesebene – z.B. der Ehrenpreis des Landrates –.

Das besondere Angebot des Weingutes Müller und Metzger gilt Vereinen, die bei Festlichkeiten den Wein aus dem Weingut beziehen, diese mit dem Weinprobierstand, Gläsern und Kühlgeräten zu beliefern.

Auf Wunsch können in den rustikalen Weinprobierstuben Weinproben nach Vereinbarung ausgerichtet werden.



Wir haben die Häuser die Sie suchen!

6719 Kirchheimbolanden

Kl. Altbau-Wohnh. m. Nebengebäude u. kl. Garten.

Preisvorstellung: DM 69 000,-

6719 Bolanden

Kl. Einfamilien-Wohnhaus in guter Ausstattung mit Balkon, Garage u. kl. Freisitz

Preisvorstellung: DM 119 000,-

6521 Mölsheim

Renoviertes Wohnhaus mit Elektroheizung.

Preisvorstellung: DM 138 000,-

6719 Eisenberg

Einfamilien-Wohnh. m. Nebengebäude u. gr. Garten.

Preisvorstellung: DM 169 000,-

6761 Jakobsweiler

Großes Wohnhaus mit Garage und großem Garten.

Preisvorstellung: DM 169 000,-

6719 Marnheim

Einfamilien-Wohnhaus mit Werkstatt, Garage und kleinem Garten.

Preisvorstellung: DM 185 000,-

6719 Orbis

Ein- bis Zweifamilien-Wohnhaus mit Werkstatt, Hof und Garten.

Preisvorstellung: DM 195 000,-

6719 Stetten

Renovierter ehemaliger Bauernhof mit großer Scheune, Hof und Garten.

Preisvorstellung: DM 195 000,-

6719 Kirchheimbolanden

Renoviertes Einfamilien-Wohnhaus mit Terrasse, Balkon, Garage und Garten.

Preisvorstellung: DM 209 000,-

6719 Harxheim-Zell

Zweifamilien-Wohnhaus mit kleinem Garten.

Preisvorstellung: DM 249 000,-

6719 Marnheim

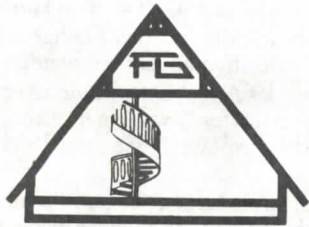
1982 erb. Doppelhaushälfte in konf. Ausstatt. mit Garage und Garten

Preisvorstellung: DM 259 000,-

Weitere Angebote können gemacht werden. Fordern Sie unverbindlich unser Gesamtangebot mit über 150 Häusern an!



EUPORA Immobilien
Alfred Mayer - Immobilienwirt
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN
Marnheimer Str. 56 - Tel. 06352/8456



Zimmereibetrieb

FRITZ GÖDTEL

GmbH

Bolander Straße · 6719 Marnheim · Tel. 06352/22 60, privat 23 71

Wir führen aus: Zimmerarbeiten · Decken- und Wandschalungen
Treppenbau · Zäune aller Art · Pergolen · Blockhütten
Gartenmöbel in rustikaler Art

....Wie wär's mit neuen Gardinen?....

Geben Sie Ihrer Wohnung durch neue Gardinen Ihre persönliche Note. Schöne Fenster sind Ihre Visitenkarte, vor allem dann, wenn sie fachgerecht dekoriert wurden. Übrigens: Auf ADO-Gardinen gibt es 5 Jahre Garantie.

ADO[®]
international
Die Markengardine mit der Goldkante

Gardinenstudio
Schloßstr. 1 · Tel. 06352/3933
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN



Hurra, die Maler kommen auch zu uns!

Wir brauchen Platz,
das ist die Gelegenheit für Sie
zum billigen Einkauf

z.B. **Tapeten** ab DM 2,95

stricker

Malermeister - Fachhandel

Ⓟ Römerplatz · Kirchheimbolanden · Tel. 87 77

A. Reinsch

- Heizung - Lüftung
- Öl- und Gasfeuerung
- Neuanlagen
- Kundendienst

6719 KIRCHHEIMBOLANDEN
Gasstraße 8 · Telefon 06352/37 42

Sämereien, Schnittblumen, Topfpflanzen,
Torf- und Rindenprodukte,
Pflanzen für Garten und Friedhof,
Organische Dünger

finden Sie bei

Kurt Kircher

Gärtnerei und Baumschulen

An den Kappesgärten 3
6719 Kirchheimbolanden

BÄCKEREI · KONDITOREI

Brand

Seit 1897



Qualität aus
Tradition

Roggen-Mischbrot
1,5 kg statt 4,- DM **2,98**

Apfelstrudel
3 Stück statt 3,- DM **2,45**

Es tut sich was!

Information zur Altstadtsanierung in Kirchheimbolanden

Das Altstadtgebiet I (Abgrenzung siehe Plan) wurde mit Wirkung zum 20. Juni 1986 förmlich als Sanierungsgebiet festgelegt.

Wie bereits berichtet wurde, hat die Stadt uns – dem Büro Rittmannsperger, Kleebank und Partner – den Auftrag erteilt, die Planung zu erstellen sowie die Bürger in Gestaltungsfragen und in der Baudurchführung einzelner Objekte zu beraten.

Hierzu stehen wir jeden Donnerstag im Rathaus zur Verfügung. Wir bitten möglichst um vorherige Anmeldung bei Herrn Zahn, Tel. 40 04 42. Nach den einführenden Bemerkungen im letzten Residenzboden durch Herrn Bürgermeister Dr. Sießl möchten wir Sie mit einem wichtigen Instrument der Stadtсанierung bekanntmachen.

Im Sanierungsgebiet sind nach §15 des Städtebauförderungsgesetzes folgende Vorhaben und Rechtsvorgänge genehmigungspflichtig:

1. die rechtsgeschäftliche Veräußerung eines Grundstücks und die Bestellung und Veräußerung eines Erbbaurechts,
2. die Bestellung eines das Grundstück belastenden Rechts,
3. ein schuldrechtlicher Vertrag, durch den eine Verpflichtung zu einem der in Nummer 1 oder 2 genannten Rechtsgeschäfte begründet wird,
4. Vereinbarungen, durch die ein schuldrechtliches Vertragsverhältnis über den Gebrauch oder die Nutzung eines Grundstücks, Gebäudes oder Gebäudeteils auf bestimmte Zeit von mehr als einem Jahr eingegangen oder verlängert wird,
5. die Teilung eines Grundstücks,
6. erhebliche Veränderungen der Erdoberfläche oder wesentlich wertsteigernde sonstige Veränderungen des Grundstücks,
7. Errichtung nicht genehmigungsbedürftiger, aber wertsteigernder baulicher Anlagen oder wertsteigernder Änderungen solcher Anlagen,
8. Errichtung oder Änderung genehmigungsbedürftiger baulicher Anlagen,
9. Beseitigung baulicher Anlagen, für deren Errichtung eine bauaufsichtliche Genehmigung erforderlich wäre.

Die Genehmigung wird über einen Beschluß des Stadtrates erteilt. Unser Büro bereitet die Genehmigungen inhaltlich vor. Neben dem formellen Verfahren der Antragstellung werden in Einzelfällen Erörterungstermine und auch Ortstermine nötig werden.

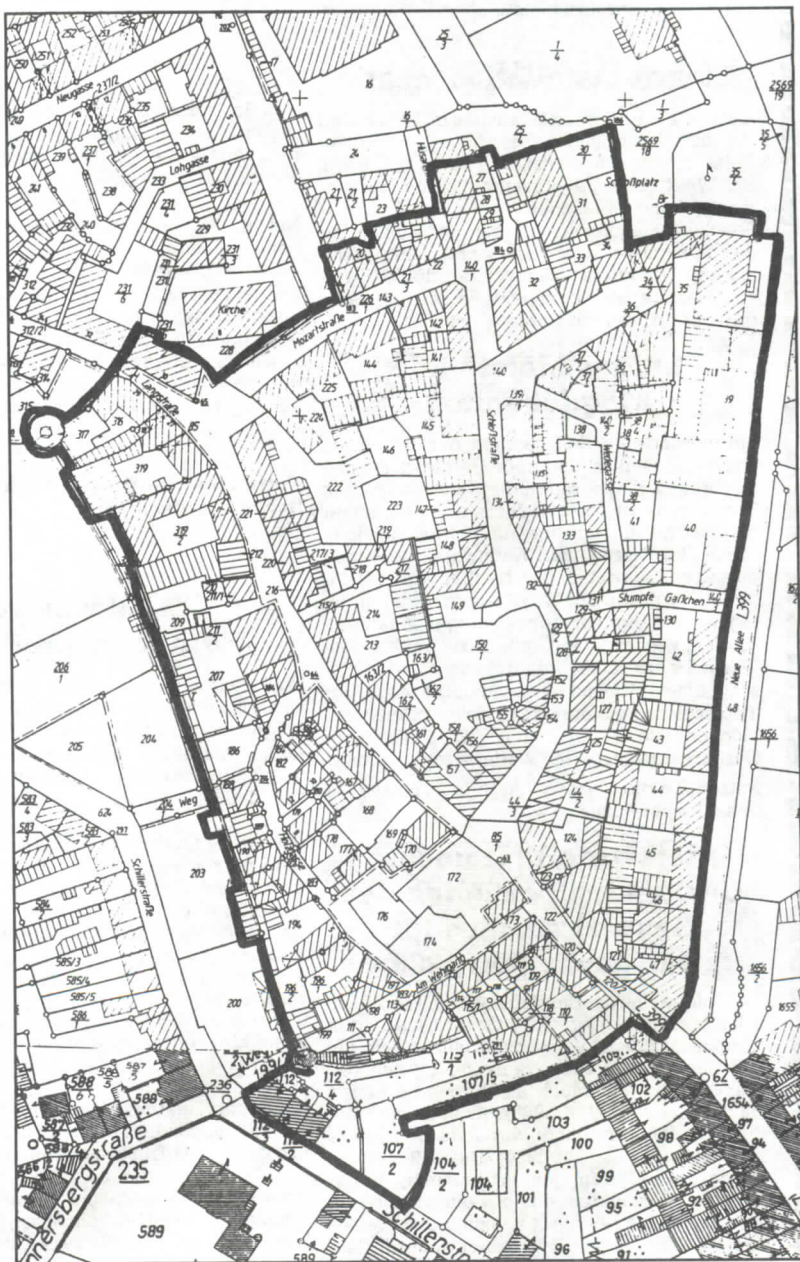
Sollten Sie Vorhaben nach Maßgabe dieser gesetzlichen Grundlagen planen, laden wir Sie ein, uns zur Beratung aufzusuchen.

CAFÉ  KONDI TOREI

Enkler

Vorstadt 9 · 6719 KIRCHHEIMBOLANDEN · Tel. 0 63 52/23 66

Beachten Sie unser
Pralinenangebot
aus eigener
Herstellung.



Sanierungsbeauftragter für Kirchheimbolanden

Rittmannsperger, Kleebank + Partner GmbH
Bauplanung + Städteplanung

Ludwigshöhstraße 3, 6100 Darmstadt
Telefon (0 61 51) 6 50 55



Nachrichten der Stadtwerke

Begriffe aus der Energietechnik Nachtstrom- speicherheizung

Eine Nachtstromspeicherheizung ist eine Heizung, die als Energie elektrischen Strom verwendet, der wegen des niedrigen Tarifs zur Nachtzeit (22–6 Uhr) bezogen wird. Damit werden in Elektrospeicheröfen über Speichermaterialien z.B. Steine oder Flüssigkeiten in der Nacht aufgeheizt. Tagsüber, im darauffolgenden Tag, kann die Wärme für die Raumbeheizung entnommen werden.

Im Versorgungsbereich der Stadtwerke, Kirchheimbolanden ist der Anschluss von Speicherheizungsanlagen noch möglich. Auskunft gibt Ihnen Ihr Elektroinstallateur oder die Stadtwerke.

Elektroinstallation richtig

Gerade bei Elektroinstallationen im Freien sind die Installationsmaterialien besonders hohen Belastungen ausgesetzt, wie Regen, Schnee, Eis, Wind, Sonne, UV-Einstrahlung, Temperaturwechsel und vieles mehr.

Beachten Sie die Vorschriften und nutzen Sie die Kenntnisse des Fachmannes, des zugelassenen Elektroinstallateurs, der die VDE-Vorschriften genau kennt und Ihnen eine fachgerechte Arbeit mit Garantie ausführt.

Erdgas bietet viele Möglichkeiten

Ein besonderes Kennzeichen der modernen Gasheiztechnik ist die große Gerätevielfalt und das breite Leistungsspektrum. Deshalb läßt sich Erdgas in den unterschiedlichsten Fällen immer als technisch günstige und wirtschaftliche Lösung für Heizung und Warmwasserbereitung einsetzen. Das gilt für den Neubau wie auch für die Modernisierung. Welche Lösung dabei geeignet ist, hängt von den jeweiligen Voraussetzungen, wie von der Größe des Objekts, vom Wärmebedarf, vom Grundriß und von der Nutzung eines Gebäudes ab. Auch im Zuge der Stadtsanierung bieten sich viele Vorteile und Möglichkeiten für den Einbau einer Gasheizungsanlage mit Warmwasserbereitung.

Nutzen Sie die Vorteile von Erdgas, nutzen Sie den „Doppel-Bonus“.

Preisvorteil für unsere Gaskunden bezüglich des Gasverbrauches für das ganze Jahr 1986

Der Stadtrat hat auf Empfehlung des Werksausschusses eine Senkung des Gaspreises für den Erdgasverbrauch des ganzen Jahres 1986 um 20% beschlossen. Diese Senkung hat den Vorteil, daß der Verbrauch an Erdgas im ersten Halbjahr (1. 1. – 30. 6. 1986) genauso mit dem Preisnachlaß verrechnet wird, wie das zweite Halbjahr (1. 7. – 31. 12. 1986). Diese Regelung, bezogen auf den Jahresverbrauch, bringt unseren Gaskunden einen weitaus höheren Preisvorteil als bei einer Senkung des Preises zum 1. 4. 1986 von ca. 6% und einer weiteren Senkung zum 1. 10. 1986 von ca. 26%, da die Hauptabnahme von Gas in den Heizmonaten Januar–April und Oktober–Dezember liegt. Legt man die beiden Zeiten der Heizperiode, erstes Halbjahr und zweites Halbjahr zusammen, so läßt es sich leicht ausrechnen, daß im Falle einer Preis-senkung der Stadtwerke zum 1. 10. 1986 in Höhe

von ca. 40% der Kunde gegenüber dem jetzigen Beschluß des Stadtrates (Absenkungen des Gaspreises auf den Jahresverbrauch um 20%) einen geringeren Preisvorteil hätte.

Der Werksausschuß hat in seiner Sitzung vom 18. 8. 1986 sehr ausgiebig und lange den Punkt Energiepreis-Gestaltung für das Jahr 1986 und 1987 beraten und beschlossen, daß den Gaskunden der Stadtwerke, Kirchheimbolanden der größtmögliche Vorteil (Preisnachlaß) zugute kommt. Der Nachlaß von 20% auf den Jahresverbrauch an Gas, gibt unseren Kunden eine Ersparnis für den Energiebezug je nach Verbrauch zwischen 400 und 750 DM für das Jahr 1986. Dieser Nachlaß kann sich mit jeder anderen Energieart messen, bedenkt man, daß der Gaspreis auch zu Zeiten, als der Liter Öl (1984/85) bei 0,90 DM und höher konstant war und zu der damaligen Zeit bei ca. 0,60 DM im Vergleich zum Öl lag.

Wie sie sehen, sind sie mit **Erdgas** gut bedient. Für 1987 ist ein weiterer Abschlag, bezogen auf den Basispreis von 1986 zwischen 30 und 40% vorgesehen. Auskünfte gibt Ihnen bezüglich der vorteilhaften Gasversorgung „Ihre Stadtwerke, Kirchheimbolanden“.

Nutzen Sie den Vorteil der Aktion Doppel-Bonus, nehmen Sie die Zahlung von 500 DM und die Steuervorteile bei einer Umstellung Ihrer Heizung auf Erdgas wahr. Mit der Rücksendung Ihrer Bonuskarte bzw. einer neutralen Rückantwortkarte an die Stadtwerke, nehmen Sie zusätzlich an einer Verlosung teil, auch wenn eine Beratung oder eine Umstellung auf Erdgasheizung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen soll.

Nutzen Sie alle Vorteile der umweltfreundlichen Energie „Erdgas“.

Trinkwasser ein Naturprodukt

Trinkwasser ist ein naturgegebenes Produkt. Die Natur läßt sich mit ihrer Variationsbreite und Möglichkeit nicht in ein starres System einzwängen. Daher ist in den gesetzlichen Regelungen festgelegt, was nicht im Trinkwasser enthalten sein darf.

Grundlage für die gesetzlichen Regelungen im Trinkwasserbereich sind das Bundesseuchengesetz, auf dem die Trinkwasser-Verordnung basiert und das Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz, auf das sich die Trinkwasser-Aufbereitungsordnung stützt. Die Trinkwasserverordnung bestimmt unter anderem, daß Trinkwasser von Krankheitserregern frei sein muß und gibt hierfür die notwendigen Kriterien an, weiterhin werden strenge Grenzwerte für die Bestandteile des Wassers freigelegt.

Bedenken Sie, Umweltverschmutzung ist nicht nur häßlich, sondern wirkt sich auch aufs Grund- und damit aufs Trinkwasser aus. Jeder kann seinen Beitrag durch sorgfältige und richtige Dosierung im Wasch- und Spülmittel sowie die richtige Beseitigung von Arzneimitteln, Farben, Lack- und Lösungsmittelreste, alte Batterien, Öl und anderen Umweltschadstoffe leisten.

„Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel, es kann nicht ersetzt werden“.

Das Wasser ist zum „Überlebens-Mittel“ geworden.

Günstiger Gastarif

Für die Abrechnung Ihres Erdgasverbrauchs stehen verschiedene Gastarife z.B. Grundpreistarif, Kleinstverbrauchstarif oder Tarife für die Vollversorgung (Heizung und Warmwasserbereitung) zur Verfügung. Jeweils einer dieser Tarife ist für den einzelnen Kunden in Abhängigkeit vom Verbrauch und Anschlußwert vorteilhaft. Die Tarife beinhalten den Preis für die gelieferten Kilowattstunden (kWh = Arbeitspreis) und die Kosten für die Bereitstellung des Erdgases (Grundpreis = Bereitstellungspreis bzw. Preis für die Messeinrichtung). Der Computer übernimmt heute die vorteilhafte Einstufung in den günstigsten Tarif (Bestabrechnung). Mit einer Gasheizung sind Sie immer gut beraten und haben den konstanten Preisvorteil ohne Schwankungen innerhalb kürzester Zeit. Außerdem benötigen Sie keine Vorratshaltung und müssen nicht größere Mengen an Energie lagern, die Sie Monate vor dem Verbrauch bezahlen müssen.

Erdgasbezüge aus Norwegen seit 1977

Ein großer Teil des benötigten Erdgases für die Bundesrepublik Deutschland kommt aus Norwegen. Schon 1977 wurde das Pionierprojekt der norwegischen Erdöl- und Erdgasförderung „Ekofisk“ gestartet, es wird weiterhin erfolgreich betrieben.

Im Oktober 1985 wurde ein weiteres Projekt, in der norwegischen Nordsee gelegen, das „Statford-Feld“, das Erdgas an die Bundesrepublik liefert, aufgenommen. Seit 1986 werden weitere Gebiete wie Heimdal-Feld und Gullfaks-Feld in der Nordsee erschlossen. Alle diese Projekte tragen zur sicheren Erdgasversorgung bei.

Historik

Im Jahre 1792 beleuchtete der Engländer William Maidock als erster sein Haus in Cornwall mit Gas und um 1808 fing man in London an, die Straßen und Gebäude mit Gaslicht zu versehen. In Deutschland machte 1811 Lampadius in Freiberg (Sachsen) die ersten Versuche zur Straßenbeleuchtung mit Gas.

Am 19. Dezember 1878 konnte die Gasanstalt Kirchheimbolanden ihren Betrieb aufnehmen. Doch vor der Inbetriebnahme mußten die Anlagen durch den damaligen königlichen Bauamt-mann Schlichtegroll einer genauen Prüfung unterzogen werden, die zur allgemeinen Befriedigung verlief.

Zum Vergleich, 1844 wagte ein Herr Deleuil erstmals die Beleuchtung eines öffentlichen Platzes in Paris mit elektrischen Bogenlampen.

Die Stadtwerke informieren

Zur Zeit wird in der Dr.-Heinrich-von-Brunck-Straße und Leibnizstraße die Gasleitung überprüft. Die Leitung wird auf ihren Zustand untersucht und für den neuen höheren Betriebsdruck vorbereitet. Gleichzeitig werden Hausdruckregler (kostenlos) in die einzelnen Anwesen eingebaut. Desweiteren entsteht in dem Bereich Gymnasium eine neue Regelstation, die die Versorgungssicherheit in diesem Stadtgebiet noch erhöht. Die Stadtwerke bitten die Bewohner der oben aufgeführten Straßen um Verständnis für die Einschränkungen im Straßenbereich, die durch die Freilegung (Erdarbeiten) der Gasleitung entstehen.

Ritten

Oberhalb der Landeshauptstadt Bozen, auf einer durchschnittlichen Höhe von 1200 m, erstreckt sich das Hochplateau zwischen dem Eisack- und Sarntal.

Ruhe, Romantik, Naturschönheiten, Gastlichkeit und nicht zuletzt die historische Vergangenheit prägen die erholende Atmosphäre am Ritten. Schon die alten Patrizier Bozens, im 16. und 17. Jahrhundert, wußten dieses und das gute Klima zu schätzen und bauten dort ihre Sommerfrischhäuser.

Heute sollte man den Ritten ganz einfach zu den Geheimtipps Südtirols zählen.

Zum Beispiel: Bummeln Sie einmal mit der kleinen Bergbahn von Oberbozen nach Klobenstein und schon haben Sie 20 Minuten Traumfahrt und für 2 Tage etwas zu erzählen.

Es gibt am Ritten noch viele weitere Sehenswürdigkeiten: Die berühmtesten sind die Erdpyramiden – eines der interessantesten Naturwunder Europas.



Stempel



Buchdruck
Offsetdruck
Siebdruck
Woogmorgen
6719 Kirchheimbolanden
Telefon 063 52/18 37

KELLNER & KLEIN BAUUNTERNEHMUNG

6791 Ramstein
Flurstraße 4 · Telefon 063 71/7 02 83
6719 Kirchheimbolanden · Postfach 13 54
Telefon 063 52/33 89 ab 18.00 Uhr



Sie bauen neu?
Sie bauen an?
Sie bauen um? **Wir führen aus!!**

IHR PARTNER FÜR
SCHLÜSSEL-
FERTIGES BAUEN

APPELMANN

NEU IM PROGRAMM

1-Fam.-Wohnhaus im Landhausstil
komf. Innenausstattung, 130 qm Wohnfläche,
Hobbyraum 25 qm, schlüsselfertiger Festpreis

260.000,- DM



Bitte informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich

Hans Appelman GmbH · Bauunternehmung
Kupferbergstr. 9 (Untergeschoß) · 6719 Kirchheimbolanden
Telefon (063 52) 48 47, privat 47 89

20 Jahre Partnerschaft

Die Teilnehmer des 20jährigen Partnerschafts-Jubiläums mit der Großgemeinde Ritten vom 24. bis 26. Oktober 1986 erwartet ein vielseitiges und interessantes Programm:

Freitag 24. 10. 8.00 Uhr gemeinsames Frühstück im Gasthof
Mondschein in Sterzing

11.00 Uhr Begrüßung in Klobenstein

16.00 Uhr Führung durch die Rittener
Handwerksbetriebe.

20.00 Uhr Vortrag von Pater Cornelius in
Lengmoos über den Ritten.

Samstag 25. 10. Ausflug zum Kalterer See, Meran
oder einem anderen Ziel.

Sonntag 26. 10. Besuch des Gottesdienstes in der
Pfarrkirche Lengmoos. Offizielle
Partnerschaftsfeier in der
Dorfmitte Klobenstein.

Nachmittags Besichtigung der Erdpyramiden
im Finsterbachgraben.
Wanderung vom Rittener Horn über
Lodenhütte zur Tann.
Fahrt mit der Rittnerbahn nach
Himmelfahrt und Besichtigung
des Schießstandes.

20.00 Uhr Als Gäste der Gemeinde beim
gemeinsamen Törggelen im
Vereinshaus Lengmoos.

2. Sonntag im Oktober!
Oktobermarkt in Kirchheimbolanden

Fahrt in die Vergangenheit mit August Becker

(August Becker, geb. 1828, Journalist und Schriftsteller, Vater der pfälzischen Volkskunde, Verfasser des Buches „Die Pfalz und die Pfälzer“ 1857).

Am Sonntag, dem 2. November 1986 erlebt die herbstliche Rundfahrt zu den Burgruinen rund um den Donnersberg Premiere.

Für Einzelgänger auf Seite 24 und 25 als Entdeckungstour Nr. 6 beschrieben, bietet Christophorus-Reisen, Dannenfels in Zusammenarbeit mit Hotel Braun und Restaurant „Drey Kronen“ Kirchheimbolanden diese Fahrt in modernen Reisebussen mit fachkundiger Führung und anschließendem „Pfälzer Abend“ an.

Hotelgäste, die bereits am Freitag per Bahn anreisen, werden kostenlos vom Bahnhof Mannheim oder Mainz abgeholt. Übernachtung mit reichhaltigem Frühstücks-Buffer (komfortable Zimmer, alle mit Telefon und Farb-TV, Dusche und WC.), Doppelzimmer DM 76,—, Einzelzimmer DM 48,—.

Am Samstag, dem 18. Oktober 1986 um 14.00 Uhr, Abfahrt im Christophorus-Reisebus vom Hotel Braun und Zustieg der Teilnehmer aus Kirchheimbolanden am Marktplatz.

Die Fahrt geht über Bolanden, Dannenfels zum Wildensteiner Tal. Bei schönem Wetter Wanderung zum Fuße des „Steilen Felsens mit der Ruine Wildenstein“. Weiter über Steinbach, Hahnweilerhof zum Waldparkplatz Klausberg. Unternehmungslustige steigen zur Ruine Hohenfels auf (2 Std.).

Fahrt über Imsbach, durch die „Höllen-Schlucht“, nach Falkenstein (Kaffee und Kuchen) und weiter nach Ruppertsecken, Dannenfels und zurück nach Kirchheimbolanden.

Während der Fahrt werden Geschichte und Geschichten der Burgen erläutert und die Schilderungen August Beckers rezitiert.

Um 19.00 Uhr etwa, frohe Einkehr zu einem zünftigen und reichhaltigen „Pfälzer-Buffer“ mit kalten und warmen Spezialitäten, bei heimatlicher Musik im Restaurant „Drey Kronen“.

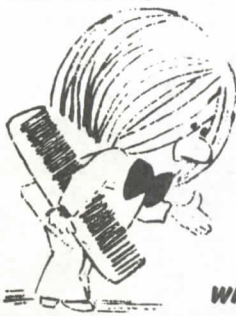
Der Sonderpreis (keine Einkaufs- oder Werbefahrt) für diese Premierenfahrt inkl. Kaffee und Kuchen, Führung und Pfälzer Abend mit Musik, kaltem und warmem Buffer pro Person DM 45,—.

Anmeldungen bis zum 11. Oktober 1986 im Hotel Braun Tel. 23 43, Restaurant „Drey Kronen“ Tel. 38 41, beim „Residenzboten“ Tel. 1837.

Fünf mal zwei Teilnahmen an dieser Fahrt mit vollem Programm, können im Gewinnspiel des Residenzboten gewonnen werden!

Die Gewinn-Nummern werden in der Zwischenausgabe „Das Schaufenster“ Nr. 430 am 10. Oktober bekanntgegeben. Also bewahren Sie Ihren Residenzboten auf, es lohnt sich!

Dem Gerücht zufolge
soll man im



Damen- u. Herrensalon
Kosmetik

Kleinholz

6719 MANNHEIM

Kirchstr. 19 · Tel. 063 52/22 67

wirklich individuell bedient werden.

MODISCH - AKTUELL

Dockers für Damen und Herren
Stiefeletten und Stiefel im Western-Look
sowie Kinderschuhe

bei **SCHUH-ECKE**

Inh. Hannelore Servas · vormals Schuh-Mayer
Kirchheimbolanden

Residenzbote –



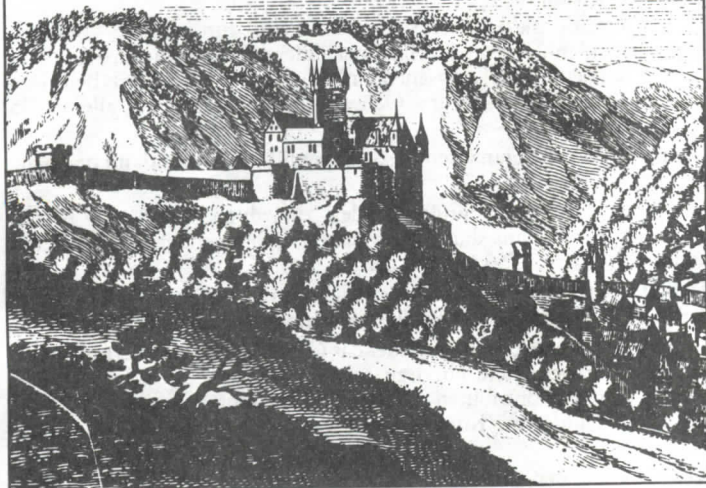
Gewinnspiel

Fünf Gewinne werden diesmal ausgelost – jeder Gewinn: die Teilnahme an der Rundfahrt zu den Burgruinen um den Donnersberg im modernen Christophorus-Reisebus, mit Führung, Kaffee und Kuchen, und Pfälzer-Abend mit Musik in den „Drey Kronen“ mit warmen und kaltem Buffer.

Also dürfen 10 Personen die nebenstehend angebotene Premierenfahrt kostenlos miterleben – Sie sehen, es lohnt sich wieder, diesen Residenzboten aufzuheben und die nächste Zwischenausgabe „Das Schaufenster“ Nr. 430, die am 10. Oktober erscheint sorgfältig zu lesen, da die gezogenen Glücksnummern in dieser Ausgabe bekanntgegeben werden.



Schloß und Flecken Falkenstein In der Pfalz



Schloß und Flecken Falkenstein,
aus Merians Topographia Palatinatus
Rheni

Unsere schönsten Spiel-Ideen

Ist sie nicht süß,
unsere Happy Sweet?
große Augen in einem
bezaubernden Gesicht-
chen, kämm- und wasch-
bare Haare und sehr
hübsch angezogen:
Happy Sweety – die
süßeste Weichsteh-
puppe, die glücklich
macht.



IHR SPIELZEUG & RING
FACHGESCHÄFT



R. & H. Merten · Vorstadt 11
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN



HAND-UND MED. FUSSPFLEGE

Christel Binder
Kupferbergstr. 1
6719 Kirchheimbolanden
Tel. 063 52/44 62

Sprechstunde:
tägl. nach Vereinbarung
(auch Hausbesuche)



1956 – 1986

Weinkellerei
K. L. Boelckel
WEINKÜFER-MEISTER

Weinkellerei
Getränkegroßhandlung
Schillerstraße 5
6719 Kirchheimbolanden
Telefon (063 52) 3474

Geschenkstube
Joh. Marx
Inh. G. Hirsch
Am oberen Stadttor
seit 1848
Alte Messerschmiede



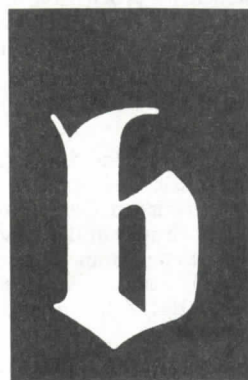
Isolde Glas
Haarmoden

6719 Kirchheimbolanden
Vorstadt 21 · ☎ (063 52) 18 27

Wir bauen um!

Lieber Kunde,
während unserer Umbauphase
sind kleine Störungen unver-
meidbar. Wir hoffen mit

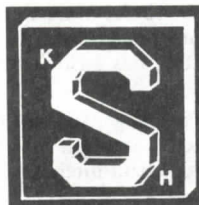
Ihrem Verständnis und freuen
uns darauf, Sie bald in
unserem neuen Salon begrüßen
zu dürfen.



fr. bürger baugeschäft

sichtmauerwerk aller art
sämtliche mauerarbeiten
sanierungsarbeiten

unsere neue adresse:
woogmorgen
6719 kirchheimbolanden
telefon 063 52/32 36
privat 063 52/88 06



Fliesen kauft man beim Fachmann

gute Beratung · günstige Preise
auf bes. Wunsch Verlegung

FLIESEN-STEINGASS

Bolander Straße 1 · 6719 MARNHEIM · Telefon 063 52/34 45

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 Uhr und 14.30-17.00 Uhr; Sa. 8.00-12.00 Uhr



... und geht's um
die Getränke-
dann erst zu
meinke

GETRÄNKE-

meinke
DER SPEZIALIST
FÜR GETRÄNKE-SHOP'S

6719 Zellertal 1
(Ortsteil: Harxheim)

Tel. (0 63 55) 4 28



ANKRA
Uhren und Schmuck
WERNER RAPPL
Schloßstr. 18 · Tel. 063 52/34 88
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN

Ja, so war's

So eine Stadtführung ist sowohl für den Führer, wie für die Geführten etwas Erbauliches. Wie stolz zeigen wir Kirchheimer unsere Geschichte her, fangen vor Jahrmillionen an, lassen die Funde aus grauer Vorzeit bestaunen, reden von Kelten, Römern, Alemannen, Franken, Burgundern, von Edelknechten, Rittern, Grafen, Fürsten, Kurfürsten, Königen und Kaisern, lassen ehrfurchtsvoll unsere Türme und Mauern bewundern, die engen Gassen, die alten Häuser und Höfe.

Verklärt denken wir an unseren Fürsten Carl August und Prinzessin Caroline.

Es ist gut so, man soll in Erinnerung halten, was Kirchheim geprägt hat, was positiv wirkte, was optimistisch stimmt.

Aber neben der Fürstenverehrung und der Ehrfurcht vor den großen Namen sollten wir die nicht vergessen, die nur wenig Freuden genießen durften, dafür viel Leid ertragen mußten, eben die Kirchheimer, die Untertanen, das Volk.

Aus der frühesten Zeit wissen wir wenig oder nichts. Wir können nur ahnen, was die Gallier zur Anlage des gigantischen Keltenwalles auf dem Donnersberg getrieben hat und die Römer zum Bau ihrer Heerstraßen und Befestigungsanlagen wie den Limes.

Unserer Phantasie ist es überlassen uns vorzustellen, wie es den Ansässigen erging, als die Alemannen kamen und diesen, als sie von den Franken besiegt wurden. Und was hatten die Menschen zu ertragen, als die Hunnen einfielen?

Aus den alten Urkunden und Dokumenten aber können wir uns das Leben des gemeinen Volkes im Mittelalter rekonstruieren.

Ursprünglich war das Land um den Donnersberg vorwiegend Königsgut. Urkunden aus dem 8. Jahrhundert aber zeigen, daß mehr und mehr Grundbesitz in die Hände weltlicher und geistlicher Fürsten überging und deren Macht stärkte. Das Lehensland, ursprünglich nur an die Person gebunden, wurde erblich. Die freien Bauern gerieten in immer größere Abhängigkeit des Adels und wurden schließlich Untertänige und Leibeigene, was sie dann über 1000 Jahre blieben. Neben dem Zehnten wurden sie zu allen möglichen Frondiensten herangezogen.

Bei uns waren es erstmals die Herren von Bolanden, die als Ministeriale der Hohenstaufen-Kaiser ab 1129 ihren Einfluß und ihre Macht ausdehnten. Von ihnen stammen die Herren von Hohenfels, Wildenfels und Falkenstein, die, glaubt man der Überlieferung ihren Stand nur noch durch Raubrittertum erhalten konnten.

Aufgabe der Bauern war es, die Burgen um den Donnersberg zu bauen, wie später die Befestigung um Kirchheim. Von alten Burgbauten ist überliefert, daß die Untertanen Eiweiß abzuliefern hatten, das anstelle von Mörtel zum Mauern verwendet wurde.

Oft wußten die Bauern nicht, für wen die Abgaben eingezogen wurden, da ihre Herren Teile ihres Besitzes bzw. Lehens als Afterlehen verpfändeten, was bedeutet, daß die Abgaben schon an drei Herren abzuführen waren.

Aus den alten Schenkungsurkunden, vorwiegend an die Klöster, geht hervor, was die zur Erlangung des Seelenheils verschenkten Güter und Ländereien an Naturalien aufzubringen und abzuliefern hatten an Korn, Geflügel, Fisch und Fleisch, Holz und Heu, Früchten und Wein.

Nicht nur Frondienste hatten die Untertanen zu leisten, nicht nur mit den diversen Abgaben waren sie belastet, die Lehens- und die Landesherren brauchten auch Soldaten für die ständigen Scharmützel, Fehden und Kriege.

Viele Soldaten brauchte allein unser Kurfürst Friedrich, der als der „böse Fritz“ ständig mit allen Nachbarn Streit hatte. Die Kurfürsten beanspruchten das „Wildfangrecht“. Für den Schutz den Fremde, auf die keine Herrschaft Anspruch erhob, den uneheliche Kinder und Junggesellen vom Pfalzgraf, vom Kurfürsten oder seinem „Ausfaut“ erhielten, mußten diese Gegenleistungen erbringen:

Geldgaben, Hand- und Spanndienste, Kriegsdienst, Sonderabgaben bei Heirat oder Tod.

Damit die Grafen von Nassau-Saarbrücken ihre Untertanen sämtliche für steuerliche und militärische Belange zur Verfügung hatten, lösten sie 1579 das Kurfürstliche Wildfangrecht gegen halb Bechenheim und die nassauischen Anteile an Spiesheim und Westhofen ab.

Die zahlreichen Rittergeschlechter der pfälzischen Lehensträger lagen in ständigen Fehden mit ihrgleichen, die religiöse Reformbewegung brachte Unruhe, die Frondienste und Abgaben wurden unerfüllbar – die Bauern wurden aufständisch – und besiegt.

Der Dreißigjährige Krieg dezimierte die Bevölkerung nicht nur um 90%, er verwüstete auch das ganze Land.

Infolge des Pfälzischen Erbfolgekrieges wurde auf Geheiß Ludwigs XIV. von General Mélac die Pfalz eingeschert (Das hatte Liselotte davon).

Auch der Spanische Erbfolgekrieg brauchte Soldaten, schließlich war unser Graf Johann-Ernst Befehlshaber der Reichsarmee gegen die Franzosen.

Ein Kontingent Nassau-Weilburgs zog in den Siebenjährigen Krieg, während unser Carl Christian als holländischer General auf Seiten Friedrich des Großen kämpfte.

Im 1. Koalitionskrieg wechselte Kirchheim fünfmal die Besitzer. Abwechselnd mußten die Kirchheimer anderen Herren dienen, und wie! Sie mußten Beute- und Kriegsgut bis in's Elsaß fahren. Aber stets behielten die Franzosen die Pferde und Ochsen, so büßte die Stadt allein 1795 52 Ochsen ein.

Dreimal haben die Franzosen die Stadt geplündert – und dann brach die Rinderpest aus.

Mit dem Versprechen 90000 Gulden zu zahlen, wurde die Brandschatzung Kirchheims durch die Franzosen abgewendet, neben allerlei Material wurden 13750 Gulden bezahlt.

Auch das Schloß wurde – unter Beteiligung von Kirchheimern – geplündert, und Bilder und Kunstschatze verschwanden unwiederbringlich.

Rätselhaft ist nur, wo immer wieder das Geld und das Gut herkam, denn wenig später berichtete ein französischer General: „Ich habe 29000 Gulden von den Kontributen in Zell und Umgebung geschickt, werde weitere 40000 Gulden aus Kirchheim senden, neben Fahrzeugen, Stoff und Leinwand.“

Weil die Franzosen annahmen, daß die Kuseler das Geld selbst herstellen, wurde der Ort eingeschert. Erst danach stellte sich heraus, daß nicht die Kuseler, sondern die Caseler die Übeltäter waren. Die Bewohner Falkensteins stiegen zu namenlosem Elend ab, daß in Freiburg 1794 ein „Aufruf an alle Menschenfreunde zur Unterstützung der verunglückten Falkensteiner“ erlassen wurde. Selbst der französische General Laval sagte: „Wir haben den Unterthanen dieser Gegend soviel genommen, daß ihnen weiter nichts übriggeblieben, als ihre Augen, womit sie über ihr wirklich unbeschreibliches Elend zu weinen vermögen“.

Ein weiterer Bericht besagt, daß 22 Pferde nebst Fellen, Westen, Hosen und Kleidern requiriert wurden.

Beim Herannahen Blüchers räumten die Franzosen Gölheim und Kirchheim „unter Mitnahme aller jungen Männer, aller Pferde, aller Weinvorräte, allen Geldes und Geldwertes“.

Dann brach die Ruhr aus und forderte weitere Opfer.

Nach 1800 wurden rigorose Gesetze erlassen: Wer mit der Zahlung der diversen Abgaben im Rückstand war, erhielt Einquartierung die er zu verpflegen und zu besolden hatte. War eine Gemeinde in Zahlungsverzug, so wurde eine angesehene Persönlichkeit als Geisel genommen, bis sie ausgelöst wurde.

Ein Drittel des Landes, Eigentum der Kirchen und vertriebenen Landesherren, wurde zu Gunsten der französischen Staatskasse an Fremde verkauft. Die Sonntage wurden abgeschafft, die Religionsfreiheit aber gewährt, um die Bevölkerung positiv zu stimmen, wegen der Aushebung von Rekruten für Napoleons Feldzüge in Italien, Spanien und Ostpreußen.

Schließlich brachten die wenigen Überlebenden aus Rußland Typhus mit, und wieder wurde der arg mitgenommene Menschenhaufen dezimiert.

Als dann auch noch Jahre der Mißernte und Naturkatastrophen kamen (1815/17), mit 6 Monate eisigem Frost, mit monatelangem Hagel und Regen, schien der letzte Lebenswille der Menschen zu schwinden.

Trotzdem gab es den Pfälzisch/Baadischen Aufstand mit der Forderung nach freiheitlich demokratischen Rechten. Diesmal waren es die Preußen, von den Bayern um Hilfe gerufen, die uns schlugen.



125 Jahre Turnverein Kirchheimbolanden



TVK-Vorstand und Hauptausschuß im Jubiläumsjahr 1986

Von links nach rechts

Oben: Hermann Schorr, Adolf Braml, Karl-Heinz Brehm, Dieter Pohlmann, Hans Schwab

Mitte: Otwin Freiermuth, Annemarie Büschel, Gisela Thoni, Werner Dick, Hans Leverkus, Karl Hartmetz, Artur Kreuter

Unten: Artur Bitschnau, Edith Starck-Welsch, Fritz Korb, Klaus Kotysch, Gerhard Holstein, Erich Hirsch.

Der älteste sporttreibende Verein in der Kreisstadt feiert sein 125-jähriges Bestehen mit einem Festabend am Samstag, 11. Oktober 1986.:

„Den Gästen, Freunden und Vereinsmitgliedern zum Gruß!

125 Jahre Turnen in unserer Stadt bedeuten Glauben an die jahnsche Idee, Treue zu Volk und Heimat, auch in schwersten Tagen, bedeuten Frauen und Männer in jeder Generation, die, begeistert von dieser Idee, das gemeinsam gesteckte Ziel verfolgen.

Unser Jubiläum soll Anlaß zum Dank und zur Freude sein. So will ich denen danken, die vor mir den Verein geführt haben, danken will ich allen Förderern und Gönnern unseres Vereins, allen meinen Mitstreitern und Mitgliedern für ihre Treue.

Freuen wollen wir uns an dem Jubiläumsabend und an den über das ganze Jahr gebotenen Veranstaltungen. Mögen diese Zeugnis davon ablegen, daß im TVK gute Arbeit geleistet wird und wurde. Freudig und zuversichtlich wollen wir aber auch auf unsere Jugend schauen, auf die ich trotz Wirrnissen meine ganze Hoffnung setze.

Allen Gästen, Freunden und Mitgliedern entbiete ich ein Herzliches Willkommen!“

Klaus Kotysch

Auch der Deutsch-Französische Krieg brauchte Soldaten und die Pfälzer marschierten; sie mußten marschieren, denn wenn einer den Dienst unter Waffen ablehnte, oder fremden Herren diente, wurde sein Vermögen eingezogen. Man muß sich nur fragen, wer konnte denn noch Vermögen haben?

Die späteren Kriege brauchen wohl nicht erwähnt zu werden.

Was machte nun dem kleinen Mann das Leben lebenswert? Sicher nicht das Geld, denn ein Schweinehirt erhielt im Jahr 24 Kreuzer, ein Hut kostete aber schon 28 Kreuzer und ein Arztbesuch bzw. der Besuch des Docteurs 5 Gulden = 300 Kreuzer. Ein Knecht im Jahre 1745 verdiente im Jahr 2 Gulden, aber er bekam dazu 2 Paar Schuhe, 2 Paar Strümpfe, 1 Kittel, Hemden, 1 Paar Hosen, 1 Halstuch neben freier Kost und freiem Logis natürlich.

Sie wurden also geschröpft die Bürger und die Untertanen, um so erstaunlicher ist aber, wieviele Handwerker oder Bürger trotzdem zu ansehnlichem Vermögen kamen.

Und – gefeiert wurde trotz alledem.

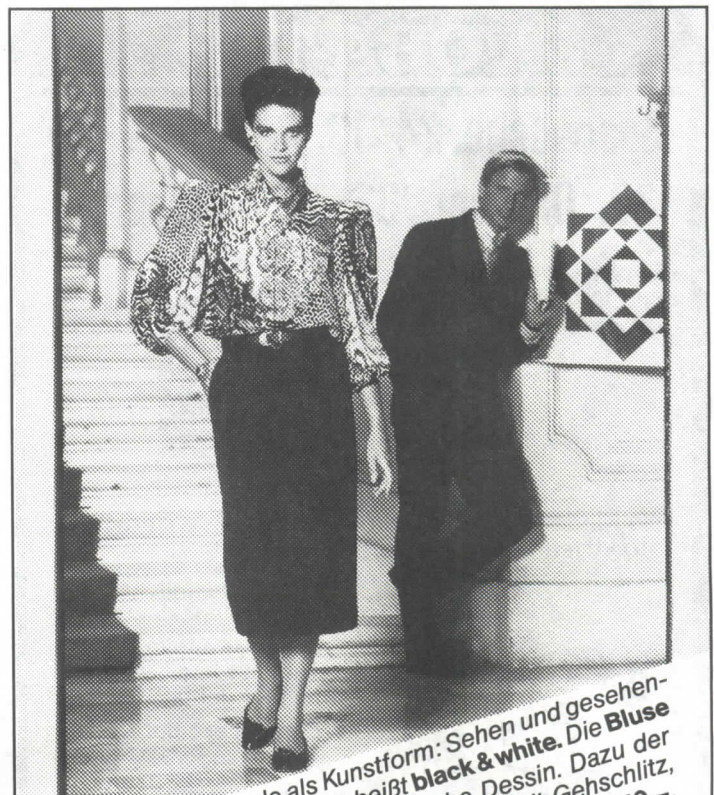
Die Stadtrechte erlaubten das Abhalten von zwei Jahrmärkten in Kirchheim, die Dörfer hielten ihre Kerwen. In den Neujahrsnächten wurde viel Pulver verschossen und in den Winternächten ging es in den Spinnstuben sicher nicht immer allzu ernst zu.

Sicher hat auch der Wein dazu beigetragen, daß manch fröhliche Fehde ausgetragen wurde.

„Wer sich während eines Heerzuges besäuft, wird zum Wassertrinker verurteilt“, heißt es in einer Bestimmung aus dem 9. Jahrhundert, und das muß eine harte Strafe gewesen sein! Im 18. und 19. Jahrhundert gab es 10 Brauereien in der Stadt und etwa 30 Wirtshäuser in denen es wohl an manchen Abenden hoch her ging.

Freud und Leid, wie nah liegen sie beieinander!

Natürlich wäre eine Stadtführung mit all den hier aufgezählten Lasten und Leiden unangebracht, denn wir neigen dazu die Vergangenheit mit unseren Augen zu sehen, mit der Gegenwart zu vergleichen, was das Bild noch erheblich düsterer erscheinen läßt. Nehmen wir dagegen alte Tagebücher, Briefe oder Berichte aus dem 18. und 19. Jahrhundert zur Hand, so staunen wir über den Lebenswillen, den Mut, den Optimismus, den die Menschen trotz allem an den Tag gelegt haben. Und das Werk das sie geschaffen haben, dürfen wir mit Stolz und Staunen betrachten und vorzeigen.



Black & White. Mode als Kunstform: Sehen und gesehen werden. Die neue Richtung heißt **black & white**. Die Bluse fällt auf durch das außergewöhnliche Dessin. Dazu der schimmernde **Rips-Rock** mit Gehschlitz, Gürtel inbegriffen. Je 119,-.

Edenbornerstraße 1

weiss & hermann

Kirchheimbolanden

Der Residenzbote

- erscheint monatlich, in Zukunft jeweils am Donnerstag vor dem „Langen Samstag“ mit der Hauptausgabe. Die Zwischenausgabe „Das Schaufenster“ jeweils zur Monatsmitte, mit aktuellen Angeboten und Neuem aus Kirchheimbolanden und Umgebung.

Die Auflage mit 15000 Exemplaren wird in 35 Gemeinden inkl. der Verbandsgemeinden Kirchheimbolanden und Göllheim, an alle Haushalte kostenlos verteilt und liegt bei den Betrieben der Gastronomie und des Fremdenverkehrs aus.

Jedes Exemplar der Hauptausgabe trägt eine individuelle Glücksnummer auf der Titelseite. In der folgenden Zwischenausgabe „Das Schaufenster“ wird die Gewinn-Nummer bekanntgegeben.

Was Sie gewinnen können, finden Sie jeweils in der Hauptausgabe. Sehen Sie sich Ihren Residenzbote genau an und heben Sie ihn auf, es lohnt sich!

Freiheit für Ihre Füße -
GALLUS Liberty

Füße, die sich wohlfühlen sollen, brauchen die Fußfreiheit eines guten Schuhs. GALLUS Liberty.

- ① Liberty-Kugelferse, Haltgebend und abfedernd.
- ② Liberty-Vollfußbett, Abstützend und einer Überkorrektur vorbeugend.
- ③ Leder-Decksohle, durchgehend.

Sanitized® ausgerüstet, Antibakteriell und pilzhemmend.

139,-



GALLUS
HERRENSCHUHE

SCHUHMODE KIRCHER
Kirchheimbolanden · Tel. 0 63 52/88 91
Parkplatz Löwenapotheke

MODE MIT WOLLE
LANA GROSSA



Erlesene Garne, modisch bis klassisch, ein großes Sortiment, das allen Ansprüchen gerecht wird, finden Sie bei *Tolle Wolle*.

Wir stricken zusammen ab Oktober jeden Mittwoch von 18.30 – 20.30 Uhr. Alle Strickerinnen und die, die es noch werden wollen, lade ich dazu ein.

Tolle Wolle (Hannelore Schneider)
6719 Kirchheimbolanden · Mozartstr. 2 · Telefon 0 63 52/49 59

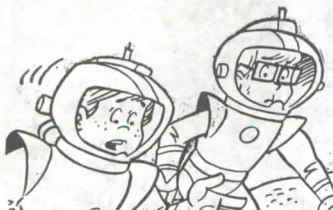
VOBA-TIP

Sparwoche 24. 10. – 30. 10. '86
30. Oktober '86 – Weltspartag

„Unsere kleinsten Bücher sind für uns von größtem Nutzen.“



Alle Kinder ab sechs Jahren können an unserem attraktiven Sparwochen-Preisrätsel teilnehmen.



„Der unheimliche Glitzerplanet“
Es winken tolle Preise. Alle Gewinner werden benachrichtigt.
Einsendeschluß: 4. November '86

Unsere Schalter in der Hauptstelle sind am Weltspartag wieder v. 8-18 Uhr durchgehend geöffnet!

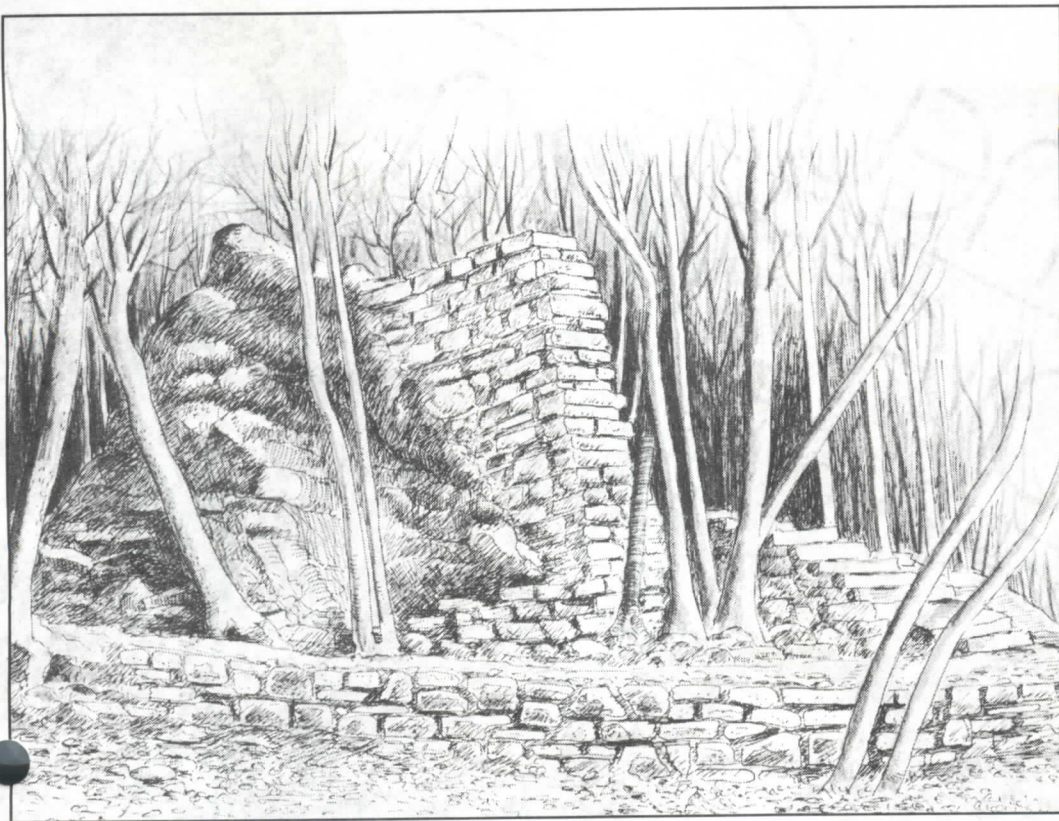
Volksbank
WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN
Volksbank Kirchheimbolanden
Älteste Volksbank der Pfalz

AGO-FELLSHOP
Verkauf ab Fabrik!

Unser Programm:

Autositzpelze, echt Lammfell, 100% Acryl
Schonbezüge, Velour, Leinen, Tweed
Lammpelzwesten · Lederwesten
Lammpelz-Stiefel · Lammpelz-Handschuhe
Fensterleder und vieles andere mehr aus echtem Pelz.

6719 KIRCHHEIMBOLANDEN
Marnheimer Straße 63 · Tel. 063 52/18 11
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 8.00 – 17.00 Uhr



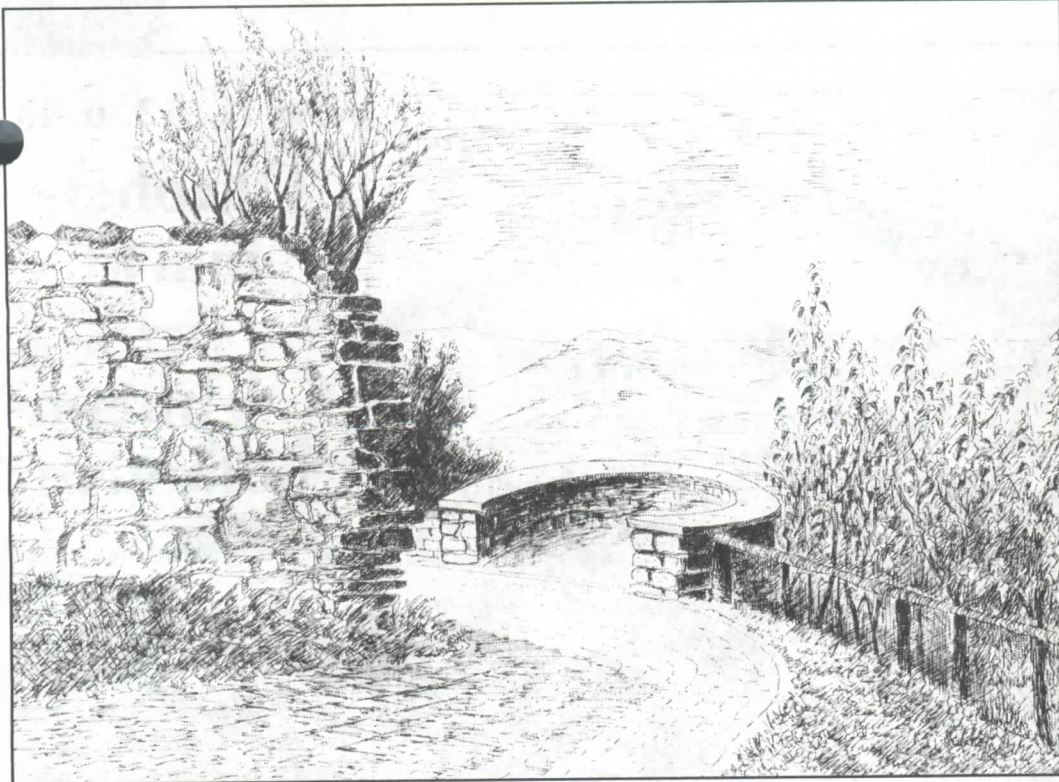
Ruine Wildenstein im Donnersberg

**Sie
rufen
an!**

Wir kommen!

VIDEO - HIFI - ANTENNEN - RADIO - FERNSEHEN

Fernsehreparatur jeden Tag bis 22 Uhr
beim Fernsehfachgeschäft **BURGEY + KLOTZ**
Edenborner Straße 4 - 6719 Kirchheimbolanden - Telefon 06352/1650



Auf dem Schloßberg in Ruppertsecken

Zeichnungen aus „Burgen, Schlösser und Klöster der Nordpfalz“ von Hermann Kuntz, erschienen im Verlag Franz Arbogast, Otterbach.

Wunschkonzert mit der Kolpingskapelle Zell

Der Männer-Gesang-Verein Gauersheim veranstaltet am Freitag, dem 17. Oktober 1986 um 20.00 Uhr in der Sporthalle Gauersheim ein großes Wunschkonzert mit der beliebten Kolpingskapelle Zell.

Aus 70 Titeln – so umfangreich ist das Repertoire – können die Zuhörer ihre Lieblingsmelodien wählen.

Wählen Sie jetzt die Telefonnummer 063 55/26 87 (Vorsitzender des M.G.V. Hans Gittelmann) zur Reservierung Ihrer Eintrittskarte!

Ausstellungen Kunst Edition Waldherr

5. Oktober 1986:

Elke Wassmann Malerei - Objekte
Eröffnung: 5. Oktober, 11 Uhr
noch bis einschl. 2. November
1986 jeden Sonntag von 11 – 13
Uhr, Kunst edition Waldherr,

16. November 1986:

**Kirchheimbolanden
Ausstellung:**

– Ansichten und Landschaften –
Bekannte Künstler stellen aus.
Die Schriftstellerin Susanne
Faschon liest aus ihren Werken.
Eröffnung: 16. November, 11 Uhr
noch bis einschl. 14. Dezember
1986 jeden Sonntag von 11 – 13
Uhr, Kunst edition Waldherr,
Neue Allee 11 (gegenüber
Rathaus).

Ausstellung Robert C. Rore

Seit 19. September sind in der
Schalterhalle der Volksbank
Kirchheimbolanden Werke des
Malers Robert C. Rore ausge-
stellt.

Organisator dieser sehenswerten
Ausstellung ist der Kunstförder-
verein Donnersberg e.V.

Kirchheimer Wochenblatt

Benachrichtigung

Die unterzeichnete Wittib benachrichtigt hiermit das Publikum, daß sie entschlossen ist, das bei ihrem Manne gehabte Geschäft in allen seinen Theilen, durch ein taugliches Subjekt nach wie vor fortzusetzen, und schmeichelt sich im voraus, das Zutrauen, welches ihr verstorbener Mann hatte, durch reelle Bedienung für die Zukunft nicht allein zu erhalten, sondern auch zu besitzen.

Kirchheimboland, den 11. September 1823

J. Kalbfuß, Wittib.

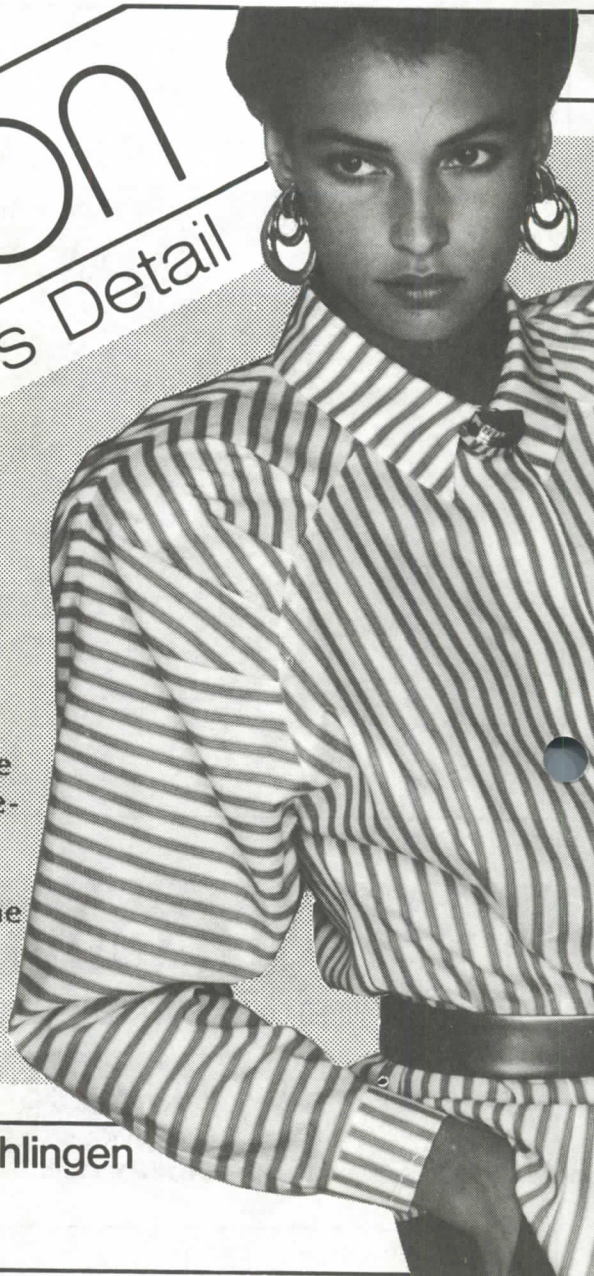
DIE NEUE COLLECTION

abgestimmt bis in's Detail

Ihr Modehaus **Binoth** präsentiert Ihnen die ganze Vielfalt großer, renommierter Modemarken. Viele schöne und interessante Modeteile haben wir für Sie zusammengestellt. Wir bieten Ihnen eine topmodische und gepflegte Auswahl.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Otterberg · Kirchheimbolanden · Mehlingen



Am 11., 12. u. 13.

Oktober- markt in Kirchheim- bolanden

Nach dem verbrieften Recht durch die Stadtrechtsurkunde Kaiser Karls IV.

„...das er in der egenanten Stat zu Kirchheim ewiglich den Markt haben solle ...und setzen mit Kasterlichem Gebot, das alle Lute die dohin veilen Kauf bringen, welicherley der sy alle Recht, Gnade und Friheit Bruchen und Genißen sullen...

Freitag, den 3. Oktober 1823
(Die Hazardspiele betreffend)

Im Namen Seiner Majestät
des Königs.

Man hat wahrgenommen,
daß ungeachtet des bestehen-
den Verbotes, auf den
öffentlichen Jahrmärkten
Hazardspiele, insbesondere
Drehbrette, Würfelspiel,
Glücksräder, das Spiel mit
Bechern und Fingerhüten
usw. geduldet werden.

Die Polizeibehörden werden
daher wiederholt ange-
wiesen, dergleichen Spiele
nirgends zuzulassen, und im
Falle einer Übertretung
dieses Verbotes, die Spiel-
werkzeuge wegzunehmen,
und die Übertreter dem
Gerichte anzuzeigen.

Die Gendarmerie ist beauf-
tragt, für die Handhabung
dieses Verbots auf gleiche
Weise zu wachen.

Speyer, 24. September 1823

Königl. bayer. Regierung des
Rheinkreises

Kammer des Inneren

v. Seutter – Vice-Präsident

v. Stengel, Direktor

H. Sonntag, Sekretär, coll.

Die neue Herbst-Mode ist da!

Super –
die neuen Pullover
uni Jacquards in
Modefarben nur **49.-**

Glanzcordhosen
Größe 36–44 nur **59.-**

Schluppenblusen
Glanzjacquards
in Modefarben nur **59.-**

Cord-Röcke
modisch enge Form
Größe 36–46 nur **39.-**

Modehaus
Binoth

hält die Kleine Residenz am
., 12. und 13. 10. seinen
618. Oktobermarkt ab.

Am Sonntag bietet sich die
Gelegenheit zu einem ge-
mütlichen Einkaufsbummel
durch die Stadt. Die Ge-
schäfte sind geöffnet von
14.00 bis 18.00 Uhr und sie
sind wohl gerüstet ihre Lei-
stungsfähigkeit unter Beweis
zu stellen.

Die Gaststätten halten ein
reichhaltiges Angebot kulina-
rischer Genüsse bereit, auf
dem Marktplatz bietet ein
Vergnügungspark Abwechs-
lung und Zerstreuung und
auf der Allee-Straße preisen
wieder dutzende von Händ-
lern ihre Waren an.

Der Kirchheimer Oktober-
markt ist immer einen
Besuch wert, schon seit 618
Jahren!





Ford heute: Ein volles PKW-Programm mit hoher Qualität.



4,9%
SUPERZINS:

Effektiver Jahreszins
für alle neuen
Ford-Diesel-Modelle.

Wenn Sie jetzt kaufen. Die Anzahlung beträgt 30%
des Kaufpreises. Für Laufzeiten von 12 - 47 Monaten.
Bei 47 Monaten sehr niedrige Monatsraten.
(Vermittlung durch unsere Hausbank)

**AUTOHAUS GmbH
WISSMANN + Co. KG**



FORD-HÄNDLER · ERSATZTEILE · KUNDENDIENST
Mannheimer Straße 59 · 6719 Kirchheimbolanden · Tel. 87 52

CITY
Fahrschule
Dieter Bernardy



Fahrschule aller Klassen

Unterricht:
Montag u. Donnerstag
19.30 bis 21.00 Uhr
Bischheimer Straße 3
6719 Kirchheimbolanden
Telefon 0 63 52/23 32

**DELHAAG's
alpa-WASCH**

So machen wir
Ihr Auto wieder
putzmunter:



Waschen allein ist bei uns nur der Anfang:

1. **Manuelle Vorreinigung** mit Bürste und Insektenentferner.
2. **Chem. Heißvorwäsche** mit Schmutzlöser und 60 ° warmem Wasser (zum Aufweichen von härtestem Schmutz, Salz, Schnee- und Eisresten).
3. **HD-Wäsche** mit 85 bar Druck an 8 Pendeldüsen (zum Abspülen des aufgeweichten Schmutzes).
4. **Aktiv-Schaumbad** — ein Aktivschaumteppich überzieht Ihr Auto — macht die Bürsten weich, schon den Lack.
5. **Intensivwäsche** mit 15 Bürsten — ein waschechter Hauptwaschgang.

Das Wachs ist bei uns ein ganz heißes Thema:

1. **Poly-Glanz** = kalte Glanzkonservierung
2. **Heißwachs-Versiegelung** = glänzender Schutzschild
3. **Super-Wachs** (1 + 2) = Vollkonservierung mit Ultra-Glanz und Poliereffekt.

Auch unten sind wir immer oben auf:

1. **Kotflügel-ausdampfen** (1 + 2) = 85-bar Druck entfernen Salz und Schmutz
2. **Unterbodenwäsche**
3. **Unterbodenkonservierung** schützt vor Rostfraß!

Gutschein: DM 5,—

Nachlaß auf unser Super-Pflegeprogramm Nr. 8:

Komfortwäsche + Superwachs + Untenwäsche + Unterboden-Konservierung!

DM 27,50 — DM 5,— Gutschein = DM 22,50

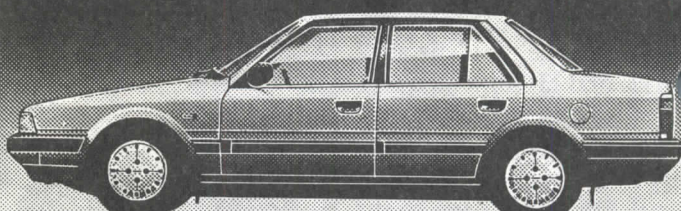
Öffnungszeiten: Mo.—Fr. 8–20 Uhr, Sa. 8–18 Uhr



**SB-TANKSTELLE · SB-HEBEBÜHNE ·
SHOP · AUTOZUBEHÖR**

6719 Mannheim/B 40 · Tel. (0 63 52) 31 12

Mazda 626



Mazda 626 Stufenheck GLX Kat.

Technik: 2,0 Liter Einspritzmotor, 68 kW (92 PS), 3-Wege-Katalysator, 5-Gang, 170 km/h. **Serienmäßig:** u.a. Colorverglasung, 2 Außenspiegel von innen verstellbar, Drehzahlmesser, Sportsitze, Rücksitzlehnen einzeln umklappbar, zentrale Türverriegelung, elektrische Fensterheber (4 Türen), Breitreifen 185/70 HR 14.

**5 JAHRE U.
1 MONAT
STEUER
FREI**

Barpreis
inkl. Überführungskosten

DM 21 920,—

10 Jahre mazda-Erfahrung

Auto-Mehler

An der B 40 · Tel. (063 57) 842 u. 808
6766 DREISEN

mazda



42 Millionen Fahrräder

Des Deutschen liebstes Kind soll ja das Auto sein. Wenn es aber nach der Zahl geht, ist die Nr. 1 das Fahrrad. Den 26 Mio. Pkw stehen 42 Mio. „Drahtesel“ gegenüber, und jedes Jahr kommen etwa 1,5 Mio. dazu. Wie ist es nun um die technische Sicherheit dieses Millionenheeres bestellt?

Bei den Kraftfahrzeugen unterliegt die Zulassung neuer Typen einer strengen Prüfung. Alle zwei Jahre werden Bremsen und Bereifung, Lenkung und Beleuchtung, aber auch die Stabilität von Rahmen und Karosserie geprüft. Unwiderruflich wird das Autoleben, wenn bestimmte Sicherheitsnormen nicht mehr erfüllt sind, beendet.

Fahrradhersteller und Fahrradbesitzer haben solche Sorgen nicht: Auf den Markt kommen viele Fahrräder mit Sicherheitsmängeln, ohne daß diese erkennbar sind. Und erst wenn die „Karre“ nicht mehr läuft und eine Reparatur nicht lohnt, landet das Fahrrad auf dem Sperrmüll. Aber schon vorher nehmen es viele Radfahrer mit der technischen Sicherheit nicht so genau. So hatten nach einer Untersuchung der TH Aachen nur 52% von 3000 untersuchten Fahrrädern gut funktionierende Bremsen. Nur bei 36% arbeitete die Lichtanlage vorschriftsmäßig. Gutes Licht und gute Bremsen hatten sogar nur 22% der kontrollierten Räder. Oft sind fabrikneue Fahrräder schon unzulänglich ausgestattet. Zusammenfassung der Aachener Untersuchung: Wenn der Verbraucher wüßte, wie schlecht ein Fahrrad schon beim Kauf sein kann, würde er mehr auf die Qualität achten.

Unfallbilanz

1068 Radfahrer wurden 1983 bei Verkehrsunfällen getötet, etwa 61 000 verletzt; ein Drittel davon waren Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren. Dazu kommen noch viele Stürze und Alleinunfälle, die in keiner Statistik auftauchen.

Das sichere Fahrrad

Neben dem verkehrsgerechten Verhalten ist die technische Sicherheit des Fahrrades wichtig, wenn die Verkehrssicherheit erhöht und Fahrradunfälle verhütet werden sollen. Dabei kommt es vor allem auf folgende Bauteile an:



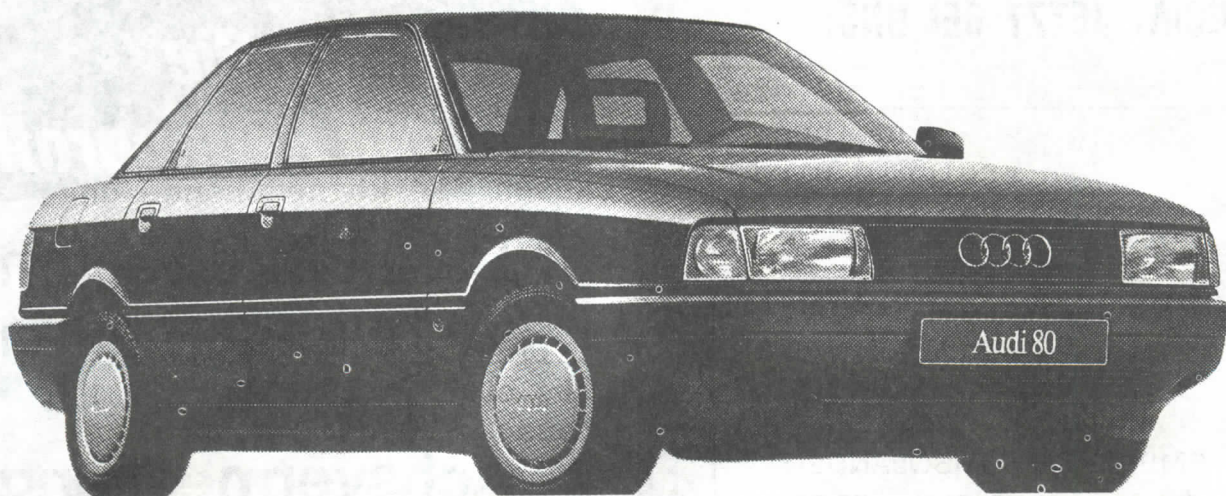
Der Neue. Er ist da. Bei Ihrem V.A.G Partner.

Am 26. September 1986
steht er bei uns zur
Probefahrt bereit –

Erleben Sie ein von Grund auf neues Automobil. Neu in konsequenter Kompaktheit. Neu als einziger der Klasse mit vollverzinkter Karosserie, dem derzeit besten Langzeitschutz gegen Korrosion. Neu mit unübertroffener Aerodynamik (cw 0.29), das macht ihn noch wirtschaftlicher und noch leiser. Neu mit dem längsten Innenraummaß der Klasse und einem völlig neu gestalteten Cockpit. Und neu mit neun verschiedenen Motoren,

dem größten Programm dieser Klasse. Was nicht neu ist: Deutschlands größtes Händlernetz steht für das umfangreichste Garantiepaket. Sie sehen, es gab noch nie so viele neue Argumente für eine Probefahrt.

Steuerersparnis	
Diesel:	bis zu 1.100 DM
Turbodiesel:	bis zu 1.100 DM
Katalysator:	bis zu 2.200 DM



Bitte besuchen Sie uns, für einen kleinen Imbiß haben wir gesorgt. Selbstverständlich zeigen wir Ihnen auch das gesamte V.A.G Neuwagenprogramm.

Autohaus
Wilhelm Nielsen
GmbH & Co. KG

An der B 40 – Tel. (06352) 8745
6719 Kirchheimbolanden





Ihr BMW-Vertragshändler



Autohaus Manfred

Hartmann

6719 Kirchheimbolanden · Industriegebiet · Tel. 0 63 52/49 62

BMW Neuwagen aller Typenreihen am Lager



Karosseriebau KALLENBACH

Sonder-, Ein- und Umbauten
Unfall-Reparaturen mit modernsten
Richtgeräten

6719 Kirchheimbolanden - Bischheimer Str. 3 - Tel. 0 63 52/38 02



FAHRSCHULE
Verkehrsfachschule
Alzey Fahrschule aller Klassen

Ausbildungsmöglichkeiten in:

Kirchheimbolanden,
Marnheimer Str. 63, Tel. 0 63 52/81 28

Dannenfels,
Oberstraße 1, Tel. 0 63 57/57 70

Börrstadt, Schulstraße, Tel. 0 63 57/3 37
kostenlose Information

EINE DER BESTEN UND
NOBELSTEN MARKEN DER WELT:
LANCIA! JETZT BEI UNS:

HVA

Fahrzeug-Vertriebs GmbH

LANCIA-Exklusiv-Händler

Marnheimer Straße 68

6719 KIRCHHEIMBOLANDEN

Telefon 0 63 52/31 11 + 58 57

LANCIA



Videorecorder VHS zu verkaufen
Akai 8 Stunden · 1000,- · 0 67 31/87 09

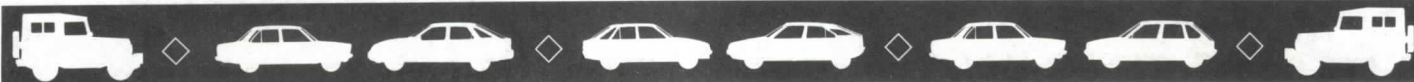
***Kommen Sie
zu den Reifenprofis***

Damit Ihre Reifen
auch lange halten:

**Computer-
Achsvermessung**



6719 KIRCHHEIMBOLANDEN
Marnheimer Straße 100
Tel. (0 63 52) 34 76 u. 33 77



Kirchheimer Wochenblatt

Anzeige

In der Druckerei sind zu haben:
Manconis approbirtes
Lotterie-Traumbüchlein zu 5 kr.
Neues Traumbüchlein, daraus je-
der Lottospielende seine Träume
untersuchen und sich glücklich
machen
kann. 12 kr.

Bekanntmachung

Mittwoch den 3. September 1823
Morgens 8 Uhr, auf dem Markte
zu Kirchheimbolanden, wird zur
Versteigerung von zwei vollstän-
digen Betten, gegen baare Zah-
lung geschritten.

Ropiequet

Kreativkurse der Bastelabteilung

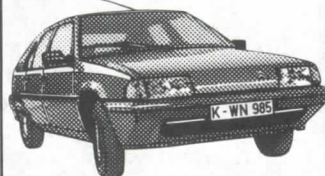
Die KVHS bietet in Zusammenarbeit mit der Bastelab-
teilung der Fa. Stricker Kreativkurse an.

Termine stehen fest für:

Bauernmalerei	2. Okt. '86	19.00 Uhr
Makramee Anfänger	3. Okt. '86	19.00 Uhr
Ton - Plattentechnik -	3. Okt. '86	19.00 Uhr
Seidenmalerei Anfänger	8. Okt. '86	19.30 Uhr
Gestalten mit Trockenmaterial, Gräser etc.	31. Okt. '86	20.30 Uhr

Weitere Kurse werden noch bekanntgegeben.
Anmeldung erbeten, da Teilnehmerzahl begrenzt, bei
Stricker Malermeister Fachhandel, Tel. 063 52/8777
und KVHS, Tel. 063 52/401-107

Von 0 auf Citroën in 2,9%.



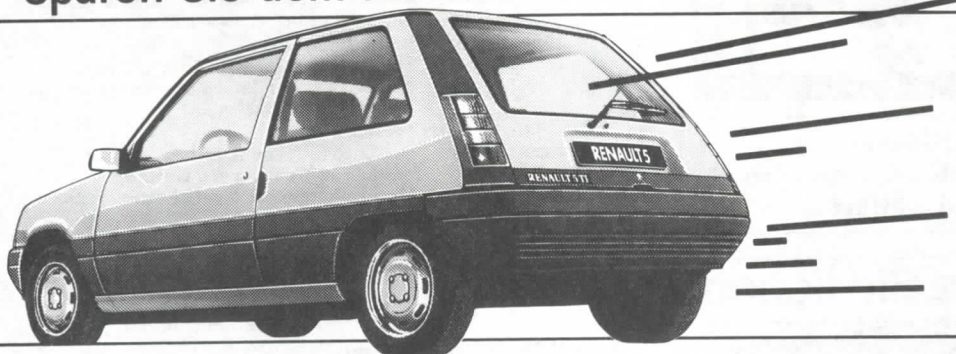
Wenn Sie jetzt einen neuen Citroën CX, BX, Visa oder C15 kaufen, bietet Ihnen die P.A.-Creditbank eine Finanzierung mit nur 2,9% effektivem Jahreszins bei 20% Anzahlung und einer Laufzeit von 36 Monaten. Ein Vergleich: Bei einem Finanzierungsbeitrag von 14.700,- DM und einer Laufzeit von 36 Monaten zahlen Sie bei Standardkonditionen der P.A.-Creditbank von 9,75% insgesamt 2.199,- DM an Zinsen und Gebühren, bei der Sonderkondition von 2,9% aber nur 658,- DM. Sie sparen also volle 1.541,- DM (Zinssätze sind effektive Jahreszinsen der P.A.-Creditbank). Da kann man sich sogar langes Überlegen sparen.

HELMUT BORCKHOLDER

Auto- Lackiererei Kfz-Reparaturen aller Fabrikate Unfall- Instandsetzung
An der B 40 · Tel. 063 52/3443, privat 89 93
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN

CITROËN
Die Kraft der Kreativität.

Sparen Sie dem Finanzamt davon! Ohne Kat.



Der neue schadstoffarme Renault 5 TL.
Der Kleine Freund.



Über

10 Jahre
Renault-Partner

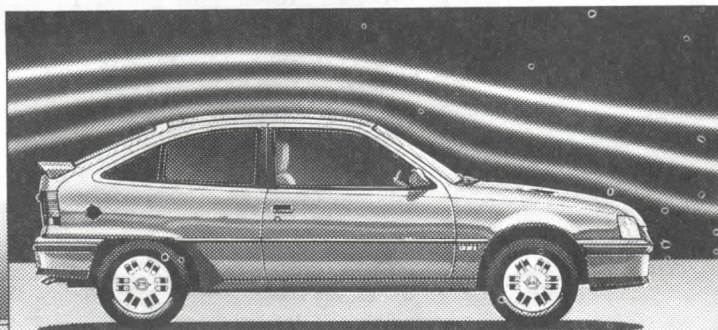
• Ausgezeichnet für hervorragenden Service •

K. H. FÖLLER
Kirchheimbolanden - An der B 40 - Telefon (0 63 52) 31 41

**Verkauf
Service**

RENAULT Autos zum Leben.

CW-Wert 0,30! Da halten andere die Luft an.



**Autohaus
M + N FISCHER**
zeigt neue automobile Maßstäbe.

Der Kadett GSi

Das Auto mit der besten Aerodynamik seiner Klasse! Und was Styling, Ausstattung und Sportlichkeit anbelangt - Spitzenklasse! Wann testen Sie ihn?

Marnheimer Straße 60-62 · 6719 Kirchheimbolanden · Telefon 063 52/87 64



Jetzt neu:

Bremsen-Dienst für alle Pkw.

Ab sofort kümmern wir uns auch um die Bremsen Ihres Fahrzeuges.

Wir prüfen, stellen ein und erneuern – wenn nötig – defekte Teile an der gesamten Bremsanlage Ihres Autos. Bei allen Marken und Modellen. Bei allen Bremssystemen einschließlich ABS (Anti-Blockier-System).

Zu einem Preis, bei dem Sie unbedingt einmal bei uns bremsen sollten.

Der Spezialist vom Bosch-Dienst hilft.

LiNN

Spezialist für Auto-Elektrik u. -Elektronik

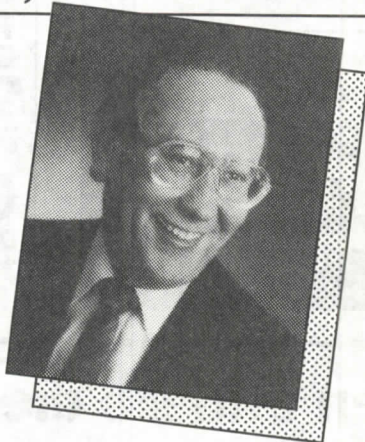
An den Woogmorgen

6719 Kirchheimbolanden ☎ 063 52/38 67



**Der Residenzbote erscheint
in allen Haushalten der Verbandsgemeinden
Kirchheimbolanden und Göllheim.**

Wir versichern, was Sie lieben



Gerd Puder

**Einer von uns.
Einer, auf den Sie sich
verlassen können.**

Mit ihm kann man reden. Er ist ein kompetenter Gesprächspartner in allen Versicherungsfragen. Wir vertrauen ihm, weil er die Interessen seiner Kunden

vertritt. Auch im Falle eines Schadens. Denn wir wollen zufriedene Kunden.



SECURITAS-GILDE

Versicherungen

Gerd Puder

Königstraße 19 · 6719 Zellertal 3 · Telefon (063 55) 21 01

TURBO POWER

Land Cruiser Turbo Diesel

das Original –

2,4 l / 86 PS / 63 kW

bulliges Drehmoment

3,33 % 3,33 % effektiver Jahreszins, Anzahlung nur 33 % Laufzeit 12, 24, 33 Monate (über Abs. Kr. Bank)



**TOYOTA
Autohaus**

Stephan
MEISTERBETRIEB

Kirchheimbolander Straße
6719 OBERWIESEN
Telefon 063 58/207

KFZ Reparaturen aller Art

TOYOTA

Theater im Pfalzbau

Spielplan Oktober 1986

Berliner Str. 30, 6700 Ludwigshafen am Rhein

Mi., 1. 10. 1986, 20 Uhr:

Musischer Herbst

Théâtre Fantastique Paris

Eine neue Version der Pantomime, Lebendige Szenen und Bilder ohne Worte, meist heiter, manchmal beängstigend grotesk und auch wieder überraschend schön.

Sa., 4. 10. 1986, 19 Uhr:

Musischer Herbst

Black, Blanc, Beur

Eine Mischung aus Jazz, Rock und Pop. Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr wieder in Ludwigshafen.

Mo., 6. 10. 1986, 18 Uhr:

Musischer Herbst

Faust

Der Tragödie I. und II. Teil von Johann Wolfgang von Goethe
Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin

Mo., 6. 10. 1986, 20 Uhr:

Di., 7. 10. 1986, 20 Uhr:

BASF-Feierabendhaus

Musischer Herbst

2. Sinfoniekonzert

Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Dirigent: Leif Segerstam

Solist: Sabine Meyer, Klarinette

Werke von Haydn, Mozart, Sibelius

Di., 7. 10. 1986, 20 Uhr:

Musischer Herbst

Top Girls

Schauspiel von Caryl Churchill
die scene München

Mi., 8. 10. 1986, 20 Uhr:

Spiel's noch einmal, Sam

Romantische Komödie von Woody Allen
Euro Studio

Do., 9. 10. 1986, 20 Uhr:

Tabü

Musischer Herbst

Lisa Fitz

mit „die heilige Hur“

90 explosive Minuten zum Thema Mann und Frau

Mo., 13. 10. 1986, 20 Uhr:

Di., 14. 10. 1986, 14 Uhr:

Di., 14. 10. 1986, 20 Uhr:

Das Wirtshaus im Spessart

Musical von Günther Schwenn/Willi Dehmel

Musik von Franz Grothe

Landestheater Detmold

Mi., 15. 10. 1986, 15 Uhr:

Ein schöner Held

(Playboy of the Western World)

Ein Jugendstück von Millington Sygne

für Jugendliche ab 13

Württembergisches Landestheater Esslingen

Fr., 17. 10. 1986, 20 Uhr:

Apostelkirche

Musischer Herbst

Kreuzchor Dresden

Leitung: Martin Flämig

Werke von Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach u.a.

So., 19. 10. 1986, 19 Uhr:

Möven haben einen leichten Schlaf

Komödie von Yves Jamiac

Regie: Horst Johanning

Fr., 24. 10. 1986, 20 Uhr:

Musischer Herbst

Der Jakobiner

Oper von Antonin Dvorak

mit Richard Nowak (Titelpartie)

Janacek Oper Brünn

Um 19 Uhr findet im Theaterfoyer eine

Einführung statt.

So., 26. 10. 1986, 14 Uhr:

So., 26. 10. 1986, 16 Uhr:

Musischer Herbst

Die Entführung aus dem Serail

Kinderstück nach Wolfgang Amadeus Mozart

von Barbara Hass

Musikalische Bearbeitung von Graziano Mandozzi

Theater für Kinder Hamburg

Di., 28. 10. 1986, 20 Uhr:

Musischer Herbst

Der König amüsiert sich oder

Die Geschichte von Rigoletto

Schauspiel von Victor Hugo

Die literarische Grundlage der Verdi-Oper

mit Musik des Komponisten

Württembergische Landesbühne Esslingen

GEWONNEN!



Den Preis aus dem Residenzboten Nr. 423 – eine Sitzgarnitur – hat gewonnen: Familie Hanauer aus Kriegsfeld.

Das Wohncenter Diemer und der Residenzbote gratulieren den glücklichen Gewinnern.

**Da werden Wünsche Wirklichkeit,
da werden Träume wahr!**

Das Schlafzimmer „Emden“ macht seinem Namen alle Ehre. Und Ihnen auch, wenn es erst einmal in Ihrer Wohnung steht. Kleiderschrank ca. 300 cm breit mit 2 Spiegel-Mitteltüren, Bett ca. 200 x 200 cm. Dazu Überbau mit Beleuchtung und 2 Nachtkonsolen, in echt Eiche hell furniert.

Zum beruhigenden Komplettpreis



Wir würden
uns freuen, Sie am langen
Samstag von 9.00 – 17.00 Uhr
begrüßen zu dürfen.

Eine starke Gruppe
kauft gemeinsam ein.
Darum können wir
so günstig sein.



WOHNCENTER DIEMER

Kirchheimbolanden - An der B 40 - Telefon (06352) 17 41 u. 50 26

neuer landweg

swingender jazz und blues

Sa. 11. Oktober

Gasthaus Becker, Marnheim,
21.00 Uhr

Nanni Byl Jazz Quintett

Im Juni durch die Verzögerung beim Umbau von Beckers ausgefallen, dafür jetzt umso heftiger. Nanni Byl hat jetzt eine Saxophonistin neu in der Band. Die klanglichen und stilistischen Möglichkeiten der Band bieten für die vielseitigen Ausdrucksmittel von Nanni Byl einen individuellen Background und Gegen-

spiel. Da sind lyrische Balladen, röhrender Blues und skurrile Bebop-Improvisationen über drei Oktaven. Modernes und Traditionelles eingebettet in einen homogenen Sound. Anhören!

kleinkunstkneipe

Sa. 18. Oktober

Ev. Gemeindehaus Eisenberg,
20.30 Uhr

Bühnenzauber

Für die, die es nicht mehr erwarten können, der 2. Bühnenzauber steht ins Haus. Hier gilt nur eines: Rechtzeitig kommen und Plätze sichern, es gibt keinen Vorverkauf!

Diesmal haben wir aufgeboten: Friedentheater Kibo, Borzelkaschde - Puppenkabarett, Goun & Friedemann - Chansons und Blues (Deutscher Schallplattenpreis), Danse Macabre - Tanz-Revue, Mayer & Müller - Spaß mit der Flöte, Low Budget Blues Band.

internationale folklore

Fr. 31. Oktober

Gasthaus Becker, Marnheim
21.00 Uhr

Strandgut

Für die Folk-Freunde haben wir einen besonderen Leckerbissen an Land gezogen: Strandgut steht für eine Gruppe von fünf weitgereisten Musikern, die unterwegs allerlei hierzulande unbekannte Folklore aufgesen und mit nach Hause gebracht haben. Das Repertoire reicht vom Jiddischen Liedgut bis zu südamerikanischen Tänzen, von Südseeklängen bis zu Country und Western. Schwerpunkt bleibt aber die europäische Folklore.

frauenkabarett

Fr. 7. November

Ev. Gemeindehaus Eisenberg
20.30 Uhr

**„Bühne auf der Bühne“
S'irene mit „wehe dem!“**

S'irene ist zum zweiten Mal bei uns zu Gast. Mit ihrem erotischen Kabarett sind sie bei vielen Besuchern in guter Erinnerung. Diesmal sind sie mit ihrem Programm „wehe dem - Szenen aus dem Beziehungsalltag“ bei uns. Der Saarländische Rundfunk meint dazu: „Aber das Ei, das kriegt sie nicht hin und schon wird aus

dem Ei ein Apfel: ein Zankapfel - Beziehungsalltag“. Mit Alice, Ingrid Braun, Dietrich Paul Conrad, Musik: Wolfgang Giloi.

kinderveranstaltung

Sa. 15. November

Ev. Gemeindehaus Eisenberg
15.00 Uhr kleiner Saal

**Die Wunderkiste des
Clown Rinaldo**

Die Kunst der Clownerie, des Tanzes und der Improvisation hat Rinaldo im Theatre Studio di Roy Bosier in Rom gelernt. Sein Können zeigt er beim Jonglieren genauso sicher, wie auf dem Hochrad. Für Rinaldo ist es wichtig, die Zuschauer in sein Spiel mit einzubeziehen. Als Clown animiert Rinaldo erst unbefohlenen die Kinder zum Mitmachen, um dann allmählich als perfekter Radkünstler zu begeistern. Sein Repertoire ist so vielgestaltig, daß er immer für alt und jung Kunststücke in der Kiste hat (Diese Veranstaltung läuft in Zusammenarbeit mit der Krabbelstube Eisenberg).

rock

Sa. 22. November

Gasthaus Becker, Marnheim
21.00 Uhr

Rockfour

Rockfour bringt ein kurzweiliges, kerniges Abgehprogramm. Interpretiert werden u.a. Roger Chapman, ZZ Top. Die vierköpfige Band spielt in der Besetzung Gitarre, Bass, Drums und Percussion.

sondveranstaltung

Sa. 6. Dezember

Gasthaus Becker, Marnheim
21.00 Uhr

Aufwind

Generalstreik ein Leben lang

Die Musik von Aufwind ist akustisch und steht im Dienst der Sache, d.h. sie ist Transportmittel auf dem der Text zu einer intensiven Entfaltung kommt und so den Zuhörer zu einer Reise in seine Innenwelt einladen, aber auch aufrütteln kann.

Bindereiartikel · Eriken · Coniferen
Gestecke aller Art
Ausführung von Grabpflanz- und
-pflegearbeiten



Friedrich Kircher

Am Friedhof · Telefon 06352/3719
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN
Blumenhaus · Friedhofsgärtnerei



Container

Telefon:
06303/6015

Jakob Becker KG 6751 Mehlingen

**Treppen- und
Balkongeländer**

in allen Ausführungen

**Gas- u. Wasserinstallationen
HANS CHERDRON**

GdR
6719 BIRSCHHEIM
Telefon 06352/3523
unverbindl. Beratung!

WMF

**Zugreif
Preise**

WMF-Besteck-KOBLENZ	24-tlg.	DM	99,-
WMF-Besteck-COBURG	24-tlg.	DM	129,-
WMF-Schnelltopf-PERFEKT	5 ltr.	DM	174,-
WMF-Schnellbratpfanne	3 ltr.	DM	44,50
WMF-Restetopf		DM	19,90
WMF-Edelstahl-Bratpfanne	24 cm	DM	37,50
WMF-Tortenplatte mit Haube		DM	22,90

Alle **WMF**-Besteckteile erhalten Sie
auch einzeln.

WMF-Studio
Hausrat
Geschenke

HEINRICH
Zepp
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN GmbH
Vorstadt 6 · Telefon 06352/3521



**Grabmale
E. BRUTSCHER**
Bildhauer

Kirchheimbolanden
Neumayerstraße 25
Telefon (06352) 3456

**Ausstellungslager
am Friedhof**



SCHÜCO TÜREN

...die mit der Krone.
Diese Fenster schützen
gegen Wind, Wetter
und Umweltlärm.

Wir fertigen und montieren
wärmegeämmte
Aluminium-Fenster und
VARTAN-Kunststoff-
Fenster. Wir beraten Sie
werkstoffneutral

**Metall- u. Stahlbau
Anton Wichlidal**

Neumayerstraße 29
6719 Kirchheimbolanden
Telefon 06352/8279

Ein Leben mit Holz

45 Jahre ist Manfred Denzer dem Holz verbunden. Seit seinem 14. Lebensjahr ist der heutige Holzbildhauer ausschließlich mit der lebenden Materie Holz beschäftigt. Dabei hat er sich mit einem immer wechselnden und andersartigen Werkstoff auseinanderzusetzen.

Begonnen hat Manfred Denzer als Lehrling in der elterlichen Wagnerei. Nach der Gesellenprüfung und dem bald folgenden Untergang des Wagnerhandwerks sattelte er um, wurde Zimmermann und legte in diesem Berufszweig die Gesellen- und schließlich die Meisterprüfung ab. Über Türen und Tore, die er liebevoll beschnitzte wurde er zum Kunsthandwerker.

Damit konnte der Meister endlich seiner eigentlichen Neigung und seinem Talent entsprechend frei arbeiten, mußte aber dafür das finanzielle Risiko eines Künstlers auf sich nehmen – denn, so führt er aus, der Künstler muß manche Entbehrung hinnehmen, wenn er mit dem Herzen, mit Liebe und Freude seine Werke schafft – mit anderen Worten: Maßstäbe an einen Stundenlohn kann ein Künstler nicht setzen.

Denzers besonderes Hobby ist die Wappenforschung, die ihm dann auch wieder künstlerische Arbeit bringt.

Befriedigend ist sein Schaffen, denn seine Werke tauchen überall auf, begegnen ihm immer wieder an Türen, in Wohnungen, auf Straßen und Plätzen, sie sind unvergänglich und das erfüllt ihn mit Stolz.

Im September ist er umgezogen, in die elterliche Werkstatt in Bischheim, Hauptstraße 7, und es ist ein Erlebnis, ihm bei der Arbeit zuzusehen.



K U L T U R E L L E S

Kunstschule Bubenheim

Ausstellung vom 27. September bis 19. Oktober

Experimentier-Ausstellung
in der „Kunstschule“ Bubenheim
„Meditationen – Neue Informelle Malerei“
und „Glaskunst“

Hartmut Eschenfelder, der Besitzer der „Kunstschule“ im kleinen Pfalz-Dörfchen Bubenheim zwischen Worms und Kirchheimbolanden, ist aus dem Wegs ein Galerist. Das Ausstellungs-Metier treibt er als Mäzenaten-Hobby, ohne einen einzigen Pfennig daran zu verdienen.

Die zahlreichen Künstler, die er schon zu Gast hatte, danken das den Besuchern mit Preisen, die dank fehlendem Galerie-Aufschlag um einiges niedriger als üblich sind.

Ausgestellt haben bei Eschenfelder unter anderem schon der Japaner Seiji Kimoto (Reliefs und Plastiken, Tuschbilder), der Franzose Jean Dussau (Mystische Collagen), der Recycling-Plastiker Alexander Schmid, die Naiv-Malerin Anne Freidank und der erst 20jährige Surrealist Jürgen Gaubatz.

Sie alle zeigten Werke, deren Bedeutung weit über regionale Kunstgrenzen hinausreichen und deren Ausstellung man eher in namhaften Galerien von Millionenstädten, denn in einem kleinen Dorf, erwartet.

„Galerie“ ist in Bubenheim ein altes Schulgebäude, in dem Eschenfelder seinem Broterwerb, dem Handel mit hochwertiger HiFi-Technik, nachgeht.

Vom 27. September bis 19. Oktober findet in der „Kunstschule“ von Bubenheim nun ein echtes Experiment statt.

Erstmals zeigen zwei Künstler, deren Material, Stil und Inhalt sich fundamental voneinander unterscheiden, gemeinsam ihr Werk.

Roland Pfeifer (30), Absolvent des Design-Bereichs der Fachhochschule Wiesbaden und seit zwei Jahren Dozent an Volkshochschulen und Kursleiter der Medienwerkstatt Wiesbaden, zeigt erstmals offiziell in einer Ausstellung „Meditationen – Neue Informelle Malerei“. Die Wurzeln seiner „Geheimzeichen“ – auf bis zu mehreren Quadratmeter großen Bildern – fand er im Taoismus, im Zen-Buddhismus, aber auch in christlicher Mystik. Das Element „Farbe“ ist für ihn ein Ausdrucksmittel, das sowohl töten wie heilen kann. Ostasiatische Kalligraphien beeinflussten Pfeifer ebenso, wie skriptuale Elemente, die nicht in unser gewohntes Bild passen und wie Mitteilungen in einer fremden Sprache und Schrift wirken. Seine Stilrichtung ist neu – und gleichzeitig doch schon so ausgereift, daß man in ihr bereits ihre künftige Bedeutung für die heutige Malerei erkennen kann.

Karl Garske (38) hat sich, nach vielen Ausflügen in unterschiedliche Techniken der Malerei, heute ganz dem Glas als Gestaltungsmaterial zugewandt. Während seiner Studien an der Kunsthochschule Frankfurt und vorher in Fachseminaren der Volkshochschule Lambsheim folgte er immer stärker der für ihn „heimlichen Faszination“ der Materie Glas. Seit 1985 betreibt er ein eigenes Werkstatt-Studio in Kerzenheim. Ausgestellt hat er bereits in Haßloch/Pfalz und Mannheim. Seine Werke sind experimentelle Versuche mit verschiedenen Glasarten, durch die zeitgemäße Poesie spiegelt. Dabei bevorzugt er kombinierte Techniken, wie die Verbindung von Flachglas und Metall.

Die Ausstellung in der „Kunstschule“ Bubenheim ist freitags, samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet, in der übrigen Zeit nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 063 55/2943).

Beim Regen
bietet Dir stets Schutz
der Regenschirm
von
Leder - Butz
(alle Fabrikate)

Der
Residenzbote
Donnersberg-Anzeiger
Beachten
Sie unsere
Glücks-Nr.

Einrahmungen

Neue Öffnungszeiten der Galerie:
Sonntags bis Freitags
von 10.00 – 14.00 Uhr, an Feiertagen
und nach Vereinbarung

**KUNST
edition**
WALDHERR

6719 Kirchheimbolanden
Neue Allee 11 • (06352) 37 29

... zu den Burgruinen rund um den Donnersberg

Reich an Burgen war das Land um den Donnersberg. Heute im Wald versteckt weiß oft nur der Kenner ihre Ruinen oder einstige Standorte aufzustöbern. Anders wie bei Klöstern und Kirchen deren Geschichte aufgeschrieben wurde, ist über die Burgen meist nur wenig bekannt. Dennoch ist es reizvoll mit den Burgen die Entwicklung in unserem Land zu verfolgen.

Während früher Flichburgen und Kastelle Menschen, Gebiete und Straßen beschützten, teilte Heinrich I. 926, veranlaßt von der Bedrohung des Reiches durch die Ungarn, die Gaue in Burgbezirke ein.

Der Burgbau wurde anfänglich ausschließlich vom König veranlaßt, unter den sächsischen und fränkischen Königen jedoch mehr und mehr dem Adel überlassen. Die Stauer schafften den Stand der Dienstmannen oder Ministerialen, die zum Teil zu freien Rittern und Vögten aufstiegen und mit Burgen belehnt wurden.

Eines der bedeutendsten Ministerialengeschlechter waren die Herren von Bolanden.

Unter Friedrich II. festigten im 13. Jahrhundert die Fürsten und Herren ihre Macht bis schließlich jeder noch so kleine in seinem winzigen Territorium schaltete und waltete oder auch sein Unwesen trieb.

Das zur Einleitung und zum besseren Verständnis. Zum Abfahren der Tour müssen wir uns einen halben Tag vornehmen; wollen wir die versteckten Orte ersteigen, sollten wir einen ganzen Tag opfern, es lohnt sich.

Zunächst fahren wir auf der B 40 zum Bolanderhof und biegen dort rechts ab auf die enge Straße nach Bolanden.

Hier am Bolanderhof befand sich einst der Stammsitz der Bolander „Alt Bolanden“, Keimzelle der Adelsgeschlechter, die um den Donnersberg sesshaft wurden.

1128 tauchte erstmals „Werniherus de Bolande“ in einer Urkunde König Lothars III. im Rodungsgebiet um den Donnersberg als Dienstmann der Stauer auf. Um diese Zeit bauten die Bolander ihre erste Burg, eben die Wasserburg „Alt Bolanden“, die im 17. Jahrhundert untergegangen ist und von der keine Überreste mehr zu sehen sind.

Ursprünglich als Verwalter, Reichsministeriale der Stauer, besaß Werner II. in der Mitte des 12. Jahrhunderts bereits die Herrschaft Bolanden.

Er wurde als kaiserlicher Vogt der Stadt Worms eingesetzt und trat immer deutlicher als vertrauter Berater von Kaiser Friedrich Barbarossa in Erscheinung. Unter Friedrich II. erscheint Werner III. als kaiserlicher Truchseß. Dieses Amt wurde 1212 im Hause Bolanden erblich.

Sie bauten die Burg „Neu Bolanden“ auf dem Schloßberg, an dem wir jetzt vorbeifahren (Titelbild). Einst eine der stattlichsten Burgen im pfälzischen Raum mit Vor- und Hauptburg auf einem Areal von nahezu 10 000 qm, sind heute kaum mehr Überreste zu finden, nur wenige von Efeu überwucherte Mauerreste zeugen von einstiger Größe.

1525 im Bauernkrieg geplündert und niedergebrannt wurde die Burg völlig umgestaltet. Nach jahrelanger Besetzung durch die Spanier im Dreißigjährigen Krieg wurde sie schließlich im Pfälzischen Erbfolgekrieg von General Mèlac auf Geheiß Ludwigs XIV., wie fast alle übrigegebliebenen pfälzer Dörfer, Städte und Burgen niedergebrannt und geschleift.

Auf dem Weg nach Dannenfels von der gegenüberliegenden Höhe aus schauen wir nochmal zurück auf den Schloßberg und die Reste der Burg. In Richtung Steinbach fahren wir, lassen unseren Wagen auf dem Parkplatz beim Haus Wildenstein stehen und wandern ins Wildensteiner Tal. Wir fol-

gen der Markierung „blaues Dreieck“ und erinnern uns an die Schilderung von August Becker aus dem Jahre 1857:

„Ein anderes Schloß in Trümmern auf den Vorhöhen des Berges ist der romantische Wildenstein, südlich am steilen Abhang auf beinahe senkrecht aufsteigender Felswand, über dem grotesken Wildensteiner Tal gelegen, welches sich östlich mit dem Wildensteiner Bächlein nach dem Dorfe Steinbach absenkt, als eine der tiefsten Schluchten des Donnersberges. Dunkle Wälder umschließen seinen Grund, aus ihnen ragen pitoreske, schroffe Felswände empor und an diesen schauerlichen Klüften vorüber kommt man zum Wildenstein, der hoch auf einer dieser Klippen thronet. Der in den Felsen gehauene Brunnen ist über 100 Fuß tief.“

Wann die Burg gebaut wurde, läßt sich nicht mehr sagen, jedenfalls wurde sie von Philipp V. von Bolanden 1275 an seine Tochter Lukardis vererbt. Diese überließ sie später ihrem Schwager, dem König Albrecht. Als Reichsburg wurde sie dem Hause Leiningen als Lehen gegeben, dann von Friedrich dem Schönen von Österreich dem Grafen Philipp von Sponheim, einem Sohn Heinrich I. übereignet.

1345 ist Wildenstein wieder in leiningischem Besitz; von ihnen erhielt sie Ritter Siegfried von St. Alban zu Lehen, dessen Nachkommen sich „Herren von Wildenstein“ nennen, die aber 1402 aussterben, sodaß sie wieder über die Ritter von Oberstein und Lewenstein später zu den Leiningern kam.

Im Dreißigjährigen Krieg wurde sie restlos zerstört. Wer Glück hat findet noch heute Teile von alten Waffen in der Ruine, und was mag wohl der tiefe, aber zugeschüttete Brunnen noch bergen?

In Steinbach biegen wir in die Hahnweiler-Straße und fahren den engen Weg durch den Hahnweilerhof bis zum Parkplatz am Waldhaus Klausberg. Dort folgen wir dem „weißen Kreuz“, vorbei an der Klause, den Berg hinauf bis in einer Höhe von 540 m den Beutelfels und etwa einen Kilometer weiter Ruine Hohenfels erreichen.

Wieder waren es Abkömmlinge der Grafen von Bolanden, die sich hier eine Herrschaft schufen. Erwähnt wird die Burg im Zusammenhang mit Werner I. im 11. Jahrhundert, doch Philipp I. ist der eigentliche Begründer des Hauses Hohenfels. Aber schon nach dessen Tod beginnt der Zerfall durch Teilung an vier Söhne. Auch Hermann I. teilte den Besitz und wurde mit seinem Sohn Johannes ein rechter Raub- und Strauchritter, der die Gegend unsicher machte und Pilger und Kaufleute ausraubte. Daraufhin eroberten die Grafen von Sponheim mit Hilfe der Städte Speyer und Worms die Burg im Jahre 1350 und ließen sie niederreißen.

Hermann II. verkaufte die Reste der Herrschaft Hohenfels mit seinem Namen und Wappen dem Raugrafen Philipp von der Alten- und Neuenbaumburg. Die düstere Ruine Hohenfels spielt eine bedeutende Rolle in den gespensterhaften Geschichten von Geistern, Schätzen und Gruben. Silberne Treppen sollen einst zu ihr hinaufgeführt haben und goldene Schätze sollen verborgen in Höhlen und Kellern ruhen, bewacht von Bergegeistern.

Als Reiter ohne Kopf auf einem Schimmel muß der letzte Raubritter von Hohenfels durch seine Grafschaft reiten. Er büßt für alle seine Schandtaten an Kaufleuten und Reisenden. Einst starb er durch das Schwert des Schafrichters, weil er ein Ritter war und nicht gehnkt werden durfte.

Eines Tages wollte ein kaiserlicher Hauptmann dem Bergegeist von Hohenfels seine Schätze entreißen, aber er weigerte sich diesem seine Seele zu verschreiben. Da führte ihn der Geist in die Irre und verwandelte ihn in einen Rehbock. Lange Jahre mußte er in den Wäldern um Imsbach umherirren, jede Kugel

- Allzweckdarlehen



Günstige Gelegenheiten nutzen - und mit uns finanzieren.

Wie der Name schon sagt, kommen Gelegenheitskäufe nur gelegentlich vor: zum Beispiel Autos im Winter oder Pelzmäntel im Sommer. Da spart man viel, wenn man bar bezahlen und sofort zugreifen kann. Und wenn die »Mittel zum Zweck« gerade fehlen? Dann sind Sie gut dran, wenn Sie Kunde bei uns sind.

Entweder nimmt man den flexiblen Dispositionskredit, mit dem Vorteil, nur so lange Zinsen zu zahlen, wie das Konto überzogen ist. Oder man entscheidet sich für ein  Allzweckdarlehen mit monatlichen festen Rückzahlungsraten. In beiden Fällen sind Sie gut bei Kasse, wenn sich eine günstige Gelegenheit bietet!

Sprechen Sie mit unserem Geldberater über Kredite.

 **Kreissparkasse Kirchheimbolanden**

prallte von ihm ab. Erst ein Imsbacher Förster erlöste ihn mit einer silbernen Kugel, die er am Hohenfels gefunden hatte.

Weit schweift unser Blick über den Pfälzer Wald. Etwa 10 km im Südwesten lag einst die Reichsfeste Wartenberg und von einem Ritter Kolb von Wartenberg erzählt die Sage vom „Schwarzen Ritter“.

Zu Worms war einst ein großes Turnier. Die rheinische Ritterschaft probte ihre Kräfte und Pferde. Ritter von Wolfseck, ein Schwabe war dabei, der tat sich so hervor, daß sich niemand mehr mit ihm stechen wollte. Als er die rheinischen Ritter verhöhnte, wurmte das den Kolb von Wartenberg, der nur ausgezogen war um den Ritterspielen zuzuschauen. Als der Schwabe sich gar noch brüstete er sehe bloß noch Spatzen und Sand, da rief Kolb „Wohlan, Ritter von Wolfseck, wappne dich! Es gilt den letzten Strauß zu fechten!“

Furchtbar prallten die Recken zusammen und als sich der Staub verzogen hatte, war der Sattel des Wolfsecker Hengstes leer. „Der steht mit dem Teufel im Bunde!“ schrie der Schwabe.

„Ein Zweikampf mit scharfen Lanzen soll dich dieser Lüge zeihen“, entgegnete der von Wartenberg. Am Morgen erschien der Wolfseck mit altem Übermut auf der Stechbahn, aber der von Wartenberg blieb aus. Wie der Wolfseck höhrend nach dem Tapferen verlangte, sprengte ein schwarzer Ritter mit schwarzem Roß in die Bahn, der das Wartenberger Wappen trug. Schon beim ersten Rennen sank der Schwabe in den Staub, der Schwarze flog wie der Sturmwind davon. Der sterbende Wolfsecker gestand: „Wartenberg gab mir den verdienten Lohn; gestern nacht haben ihn meine Knechte hinterrücks überfallen und erschlagen.“

In Imsbach nehmen wir Richtung auf Schweisweiler und biegen am Wambacherhof rechts ab in Richtung Falkenstein. Wir lassen wieder August Becker erzählen:

„Dies ist die »Hölle«, der Eingang in das Falkensteiner Tal. Turmhohe Porphyrmassen streben rechts und links empor und treten hier eng zusammen, sodaß kaum noch der Weg und ein Bächlein Platz haben herauszudringen. ... auf einem Pfade an den mächtigen Felsen empor gelangt man zu der »Räuberhöhle«, einer düsteren Felsengrotte, die 7 Fuß hoch und breit tief in die innere dieser Felsen führt.“

Eine Schlucht öffnet sich und wir sehen vor uns das Dorf Falkenstein gedrückt an den Berg mit der Ruine.

Von Friedrich Barbarossa gebaut, wurde Werner I. von Bolanden mit der Burg Falkenstein 1135 belehnt. Sein Sohn Philipp I. begründete das Geschlecht der Falkensteiner. Er war Burgvogt auf Trifels und hatte dort die Reichsinsignien und den Reichsschatz zu behüten. Nacheinander waren die Herren von Dhaun und Virneburg Herren von Falkenstein. 1418 starb der letzte Falkensteiner Werner, Erzbischof von Trier und der Besitz ging an die Herren von Virneburg. Graf Wilhelm verkaufte 1456 Burg und Besitz an Wyrich von Dhaun, Herr zu Oberstein, mit der Bedingung, seinen Sohn Melchior mit einer von Virneburgs Töchtern zu verheiraten. So gelangte Falkenstein an die Familie von Dhaun.

Bereits 1458 erteilte Friedrich III. dem Herzog Johannes von Lothringen die Lehenherlichkeit über Falkenstein. Nun hatte Wyrich das Falkensteiner Lehen künftig vom Hause Lothringen zu empfangen.

Einst zog Melchior mit seinen Reisigen gegen Falkenstein und forderte seinen Bruder Wyrich zum Kampf. Dieser versuchte erfolglos den Herausforderer zu besänftigen und ging ihm mit den Worten: „Wie du wi(l)t Melchior“ entgegen. Durch diese Worte besänftigt, begehrte Melchior schließlich friedlichen Einlaß. Die Worte sind in den Mauern der Burg eingemeißelt.

Durch Heirat von Wyrich V. von Dhaun-Falkenstein mit Irmgard von Seyn kam die Herrschaft Broich mit Mühlheim/Ruhr zum Falkensteiner Besitz. Mit dem Tode des Grafen Johannes zu Falkenstein erlosch 1579 die männliche Linie des Hauses Dhaun.

1621 eroberten spanische Truppen die Burg und kurz vor Ende des Dreißigjährigen Krieges wurde das Dorf eingeschert.

Wenige Daten aus dieser bewegten Zeit:

1642 weigert sich Graf Wyrich die vom Herzog von Lothringen geforderte Öffnung der Burg vorzunehmen.

1643 nimmt Lothringen Falkenstein ein und besetzen die Schweden die Burg. 1644 übernehmen die Lothringer wieder Falkenstein, überrollen die Franzosen die Lothringer, erobert Lothringen die Burg zurück, protestiert Wyrich gegen die Besetzung.

1647 sprengen die Franzosen die Feste.

1653 wird die Burg von den Lothringern wieder befestigt und besetzt.

1654 Im Einvernehmen mit den dhaunischen Erben erobert Joh. Christopf v. Schellhart die Burg. Beim Mordkammerhof sollen die Falkensteiner die flüchtenden Lothringer zusammengehauen haben. Die Lothringische Herrschaft wird wieder hergestellt.

1660 verkaufen die Erben den Besitz Falkenstein an den Herzog von Lothringen.

1668 wird die Burg von den kurpfälzischen Truppen eingenommen, erneut zerstört, aber dann den Lothringern zurückgegeben.

1700 wird die Familie von Löwenhaupt aus Winnweiler mit der Herrschaft Falkenstein belehnt.

1725 ist die Burg wieder in der Hand von Ferdinand von Lothringen, der sie seinem Sohn Prinz von Vandemont übergibt. Dessen Sohn Franz wird 1740 deutscher Kaiser. Auf seinem Grab in Wien ist der Titel „Graf von Falkenstein“ vermerkt.

Wir verlassen Falkenstein und fahren in nördlicher Richtung, vorbei am Merzauerhof, am Fuchshof bis zur Kreuzung, biegen links ab und nehmen hinter dem Rußmühlerhof die Straße nach Ruppertsecken, dem höchstgelegenen Dorf der Pfalz. Dort biegen wir in die Turmstraße, dann in die Bergstraße, lassen unser Auto am Parkplatz stehen und gehen die wenigen Schritte zum Burgplatz.

Auch von der Burg Ruppertsecken sind nur noch wenige Überreste zu sehen, dafür aber eine gepflegte Anlage und ein herrlicher Rundblick zum Taunus, Hunsrück und weite Teile der Nordpfalz.

Auch die Erbauung dieser Burg ist unbekannt, geht aber zurück auf Raugrafen, deren Linie um 1140 mit Graf Heinrich von Altenbaumburg begann. Jedenfalls kam sie, wie die übrigen Burgen um den Donnersberg, in den Besitz des Hauses Bolanden, denn Philipp verkaufte sie 1338 an die Pfalzgrafschaft, weshalb auch fälschlicherweise Ruprecht I. als Erbauer genannt wird.

Ruprecht III., Deutscher Kaiser 1400 – 1410 verkaufte die Burg an Dieter Landtschaden von Steinach, später an Kamerer von Worms, der sie erweitern und verstärken ließ.

1470 schließlich besiegte Kurfürst Friedrich I. „der böse Fritz“ aber auch „der Siegreiche“ genannt, seinen Vetter Herzog Ludwig den Schwarzen, zu dieser Zeit Herr der Burg, brannte sie aus und ließ sie schleifen. Während die Besatzung lediglich aus 12 Edlen, 43 Reisigen und Bauern bestand, unter dem Befehl des Raugrafen Reinhard und Hans von Landeck, kamen die Angreifer mit 14000 Mann, darunter 2000 Reisige und 700 Wagen. Vierzehn Tage dauerte der Sturm und die Belagerung, und als die Angreifer unterirdische Stollen vortrieben, ergab sich die Besatzung.

Von den gefangenen Knechten wurden 5 gehängt, 30 kamen in den Turm von Alzey, andere wurden verbrannt oder ertränkt. 300 Jahre später noch fand man in einem verschütteten Keller einige Fässer Wein. In der Sage jedoch ist überliefert, daß noch größere Reste der Burg zu sehen wären, wenn die Bewohner des Dorfes nicht die Steine zum Hausbau abgefahren hätten, denn der Kurfürst hätte die Burg weitgehend verschont. Zornig über das lange Standhalten der Besatzung habe er geschworen, sich fürchterlich zu rächen, nur die Gräfin wolle er schonen, sie dürfe abziehen mit dem Liebsten was sie hätte. Als sie ihren Mann auf dem Rücken aus der Burg trug, hielt der Kurfürst Wort und schenkte sogar allen Verteidigern das Leben.

Auf dem nördlichen Ausläufer des Melaphyrfelsens auf dem Burg Ruprechtseck stand, lag vermutlich eine weitere, Frauenstein genannt. In einer Urkunde von 1334 bestätigt Werner von Hohenfels diese Burg als Erblehen erhalten zu haben. Vermutlich kam sie 1350 bei der Eroberung der alten Stammburg Hohenfels ebenfalls zu Fall.

Nun fahren wir über Bastenhaus nach Dannenfels, und halten beim Freizeitgelände an. Steil steigt vor uns der Donnersberg auf. Über dem Ort auf einer Bergnase, unter hohen Bäumen versteckt, liegen die wenigen Reste der einstigen Burg Tannenfels.

Mit dem Untergang des staufischen Hauses im 13. Jahrhundert vergingen auch Macht und Besitz der Bolander. Philipps Tochter Kunigunde heiratete 1288 den Grafen Heinrich I. von Sponheim, der sich in Tannenfels niederließ. Zum erstenmal erwähnt wurde die Burg unter Philipp von Sponheim 1331, im Jahre der Stadterhebung von Tannenfels. Vermutlich im Bauernkrieg 1525 wurde die Burg zerstört.

Nach den Sponheimern sollen sich Mönche in der Burg niedergelassen haben. Als der letzte von ihnen von der Welt Abschied nahm, stand an der Mauer eine große Kiste voller Gold und Edelsteinen. Daneben leuchtete tagaus, tagein ein kleines blaues Flämmchen. Viele schon wollten die Hand nach dem Reichtum ausstrecken, doch keinem war es geglückt. In einer Nacht waren vier Männer beinahe soweit, aber die Kiste war schwer, sodaß einer der Männer einen Fluch ausstieß. Da entfiel ihnen die Kiste und stürzte in die Tiefe und ward nie mehr gefunden, auch das blaue Flämmchen ward nicht mehr gesehen.

Zurück in Kirchheimbolanden sehen wir uns die alte Stadtmauer an und die Türme.

Während die Landschaft vor dem Donnersberg im 7. Jahrhundert königlich fränkischer Grundbesitz war, löste sich das Land mehr und mehr in Einzelherrschaften auf, bis auf das Kerngebiet um Kirchheim, Bischheim, Morschheim, das die Staufer noch als Erbe ihrer salischen Vorfahren übernehmen konnten. Und wieder waren es die Herren von Bolanden, die das Reichslehen verwalteten und noch im 12. Jahrhundert besaßen. Durch Heirat der ältesten Tochter Philipps von Bolanden mit Graf Heinrich I. von Sponheim im Jahre 1288 und durch den Tod seines Schwagers Johann von Bolanden fiel die Herrschaft an das Haus Sponheim. Heinrich II. war es, der nach Erhalt der Stadtrechte für Kirchheim im Jahre 1368 durch Kaiser Karl IV. die Stadt befestigen ließ. Dabei bezog er die „Alte Burg“ ein, die er von den Edelknechten Hugo und Kuno von Rodensheim (Rüdesheim) erworben hatte.

Wieder durch Heirat kommt Kirchheim schließlich zum Hause Nassau-Saarbrücken und Nassau-Weilburg, dem es dann 400 Jahre angehörte.

Hier endet unsere Tour, und hier schließt sich der Kreis. Wir haben die Kette des Bolander Geschlechts verfolgt und haben dabei mehr als 800 Jahre durchwandert. Viele Fragen müssen unbeantwortet bleiben, also lassen wir unserer Phantasie freien Lauf.

MUSIK



PUHLMANN

Inhaber: Edda Puhlmann

FACHGESCHÄFT FÜR MUSIK-INSTRUMENTE UND MUSIKALIEN

Langstraße 60 · 6719 Kirchheimbolanden · Tel. 063 52/51 86 o. 063 51/24 41

Yamaha-Programm: Electone-Orgeln · Klaviere · Flügel
Gitarren · Blockflöten

NEU! KEYBOARDS (Einmanualige Elect.-Orgeln)
Mietkauf · Günstige Finanzierung
und Unterricht für Kinder
und Erwachsene von 3 1/2 bis 80 Jahren

Veranstaltungs- kalender 1986

Wöchentlich wiederkehrende Termine
(Versammlungen, Übungs- u. Trainingsstunden)

Sonntag:

10.00 SVK Leichtathletik/Trimm-
Trab Männer, Stadion
10.00 – 14.00 Gal. Kunst Ed. Waldh.

Montag:

10.00 – 14.00 Gal. Kunst Ed. Waldh.
Musikverein Bolanden
Radfahrverein Bolanden
Landfrauenverein Bolanden
17.00 Judo Schüler NPG
17.00 Fußball E-Jugend, Stadion
17.00 Turnen 6 - 10 Jh. m TVK-
Turnhalle
17.00 Basketball Mädchen Haupt-
schule
17.30 Basketball B-Jugend Haupt-
schule
17.30 Basketball D-Jugend + Mini
NPG
18.00 Turnen 10-14 Jh. m. TVK-
Turnhalle
18.30 Trimm-Trab Frauen, Stadion
18.30 Basketball 2. Mannsch. + 3.
Mannsch. Hauptschule
18.30 Basketball B- + C-Jugend
NPG
18.30 AH Fußball, Grundschule
19.45 Isolde Dierks, Jazztanz-
gymnastik, TVK-Halle
20.00 Leichtathletik Frauen, Stadion
20.00 Basketball 4. Mannsch. NPG
20.00 ADAC Kegeln TVK-Turnhalle
20.00 Kirchenchor ev. Gemeindeg.
20.30 Tanzsportgem. „Grün-Weiß“
Anfänger Stadion
20.45 Isolde Dierks, Steptanz,
TVK-Halle

Dienstag:

10.00 – 14.00 Gal. Kunst Ed. Waldh.
Radfahrverein Bolanden
TuS Bolanden
ev. Kirchenchor Bolanden
14.30 Turnen 4-6 Jh. g. TVK-Turnh.
15.30 Turnen 7-9 Jh. w. TVK-Turnh.
17.00 Kegeln alle - TVK Turnhalle -
17.00 Judo Schüler NPG
17.05 Nachrichten vom Donners-
berg UKW 103,6 MHz
17.30 Leichtathletik Jugend 5-14 Jh.
18.00 Basketball A-Jugend Haupt-
schule
18.00 Fußball A+B-Jugend

18.30 Leichtathletik Jugend ab 15
Jh., Stadion
18.45 Tischtennis Schüler, NPG
19.00 Fußball 1. u. 1b Mannschaft,
Stadion
19.00 Judo Aktive NPG
19.30 Basketball 1. Mannsch.
Hauptschule
20.00 Liedertafel Weißes Roß
20.00 Breitensport Frauen, Gymna-
stikhalle, Stadion
20.00 Tischtennis Aktive, NPG

Mittwoch:

10.00 – 14.00 Gal. Kunst Ed. Waldh.
TuS Bolanden
RVB Bolanden
Frauenbund Bolanden
Angelsportverein „Kibo 1985“
in der Mälzerei (2. i. Mon.)
15.00 Kindermusikgruppe ev.
Gemeindehaus
16.30 Volleyball 10-18 g. Hauptschule
17.00 Fußball D-Jugend, Stadion
18.00 Turnen 9-15 w. TVK-Turnhalle
18.00 Fußball C-Jugend, Stadion
18.15 Volleyball 18+ Jh. g. Haupt-
schule
18.30 Krafttraining Jugend ab 15 Jh.,
Gymnastikhalle, Stadion
19.00 Leichtathletik Männer,
Stadion
19.00 Breitensport Seniorinnen,
Stadion
19.00 Schützenverein Tell
19.00 Posaunenchor
19.30 Turnen 18 Jh. + m. Grund-
schule
20.00 Trachten-Volkstanzgruppe
Erwachsene, Weißes Roß
20.00 Turnen 18 Jh. + w. TVK-Turn-
halle
20.30 Tanzsportgem. „Grün-Weiß“
Anfänger Stadion

Donnerstag:

10.00 – 14.00 Gal. Kunst Ed. Waldh.
15.00 TuS Bolanden
Heimatverein Bolanden
Volksbildungswerk Bolanden
17.00 Schaufenster Donnersberg
UKW 103,6 MHz
17.00 Kegeln Jugend TVK-Turnhalle
17.00 Tanzsportgem. „Grün-Weiß“
Kindertanzgruppe Stadion
17.00 Basketball D-Jugend + Mini
NPG
18.00 Fußball A+B-Jugend, Stadion
18.00 Basketball 2. + 3. Mannsch.
Hauptschule
19.00 Fußball 1. u. 1b Mannschaft,
Stadion

19.00 Kegeln alle Klassen TVK-
Turnhalle
19.30 Trachten-Musikanten u.
Volksliedgruppe, Dr. Sießl,
Amtsstraße
19.30 Turnen 18 + m. Grundschule
19.30 Basketball 1. Mannsch.
Hauptschule
20.00 Judo AH NPG
20.30 Tanzsportgem. „Grün-Weiß“
Fortgeschr., Stadion

Freitag:

10.00 – 14.00 Gal. Kunst Ed. Waldh.
Männerchor Bolanden
TuS Bolanden
15.00 Isolde Dierks, Kinderballett,
Grundschule
16.00 Isolde Dierks, Klassisch. gr.
Ballett, Grundschule
16.45 Isolde Dierks, Tänze, Grund-
schule
17.30 Basketball B- + C-Jugend
Hauptschule
18.00 Tischtennis Schüler, NPG
18.00 Basketball A-Jugend Haupt-
schule
18.00 Fußball AH
19.30 Basketball 1. Mannsch.
20.00 Tischtennis Aktive, NPG
20.00 Judo Aktive NPG

Samstag:

14.30 Schützenverein Tell Jugend
15.30 Krafttraining SVK-Jugend,
Gymnastikhalle, Stadion

27. September

Theaterkreis: Schwanensee – Ballett
Kunstaussstellung Bubenheim

28. September

Radballturnier RV Bolanden
Angelsportverein Kibo 1985
Preisfischen am Frankenthaler
Gewässer. Abfahrt: 6.30 Uhr am
Maibaum, Kirchheimbolanden

Kerwe Marienthal

Kerwe Dreisen

Kerwe Harxheim

Kerwe Gauersheim

Kerwe Kriegsfeld

2. Oktober

Gastronomien-Stammtisch

3. Oktober

ADAC Stammtisch „Drey Kronen“

4. Oktober

Ball der Vereine Kerzenheim
Herbstwaldlaufmeisterschaften
Ramsen

Donnersberg Radio-Club e.V. im
Weißes Roß

5. Oktober

18.00 Uhr Radio Donnersberg e.V.,
Frankeneck

Kerwe Rittersheim

Kerwe Ottersheim

Kerwe Jakobsweiler

Oktobermarkt Winnweiler

Oktobermarkt Rockenhausen

11. Oktober

Herbstkonzert Marnheim
Oktobermarkt Kirchheimbolanden
Festabend 125 Jahre TVK

12. Oktober

Oktobermarkt Kirchheimbolanden
Schauspiel „Faust“ NPG
Kerwe Imsbach

PWW Grenzwanderung Marnheim

– Gauersheim – Stetten:

8.50 mit PkW nach Stetten

(Nichtmotorisierte 8.15 am Mai-

baum)

mit dem Bus nach Marnheim

Wanderung von Marnheim nach

Stetten

Bewirtung durch die Landfrauen

im Bürgerhaus

Auskünfte bei Merten 36 62

Angesportverein Kibo 1985

Forellenfischen

AMC Kerzenheim - Trail

13. Oktober

Oktobermarkt Kirchheimbolanden
Pollichia - Treff im Bastenhaus

20.00 Uhr

17. Oktober

Herbstkonzert MGW Gauersheim

18. Oktober

Herbstkonzert Akkordeonorchester

Keiper Rockenhausen

19. Oktober

Oktobermarkt Göllheim

PWW Herbsttagung in Steinbach

SV Kerzenheim Pokalkampf

24.-27. Oktober

20. jähr. Jubiläum der Partner-

gemeinde Ritten

25. Oktober

Sportball Rockenhausen

Liederabend Ottersheim

26. Oktober

PWW Forstkundl. Lehrwanderung

Pollichia - Herbsttagung in

Bad Dürkheim

1. November

Oper „Der Barbier von Sevilla“ NPG

Donnersberg Radio-Club e.V.

CB-Funk im Weißes Roß

2. November

Radio Donnersberg e.V., Frankeneck

2. – 19. November

Jahresausstellung der Töpferei am

Donnersberg, Bastenhausen

Termine für den Veranstaltungskalender

nimmt entgegen:

U. Braun, Kahlenberggring 6,

6719 Kirchheimbolanden

Der Residenzbote

Einkaufsmagazin für Kirchheimbolanden

und der näheren Umgebung – Herausge-

geben im Auftrag des Verkehrsverein

e.V. Kirchheimbolanden

Für nicht veröffentlichte Anzeigen oder

nicht rechtzeitig veröffentlichte Anzeigen

und nicht ausgeführte Anzeigen wird

nicht ausgeführte Beilagenaufträge wird

kein Schadenersatz geleistet.

Dies gilt auch bei Nichterscheinen der

Zeitung in Fällen höherer Gewalt oder bei

Störung des Arbeitsfriedens.

Druck: GTS-Druck GmbH, Woogmorgen

Kirchheimbolanden, Tel. 063 52/1837

Sonderkreditprogramm

mit der



Bausparkasse Schwäbisch Hall

Für Neubau, Kauf, Modernisierung, Renovierung, Um- und Ausbau
bieten wir Ihnen vorteilhafte

Darlehen bis zu DM 150 000,—

zu 5% Zinsen p.a.

fest für 4 Jahre *)
98 % Auszahlung
2 % Gebühr

Das Darlehen wird zunächst nicht getilgt, sondern mit einem
gleichzeitig abzuschließenden Bausparvertrag unserer

Bausparkasse Schwäbisch Hall

zu gegebener Zeit abgelöst.

Da gibts nur eins: Schnell zugreifen. Lassen Sie sich bei uns beraten.

Raiffeisenbank Kirchheimbolanden



*) anfänglicher effektiver Jahres-
zinssatz 5,73 %
Tilgung 3 % p. a.

Auf einen Blick

AGO, Autositzfelle-Fellshop, 063 52/18 11

Aparthotel, Kastanienhof, 063 57/8 15

Appelmann GmbH Bauunternehmung,
063 52/48 47

Becker, Containerdienst, 063 03/60 15

Binder Christel, Fußpflege, 063 52/44 62

Binoth, Modehaus, 063 52/23 15

Borchholder, Citroën-Händler u. Autolackiererei, 063 52/34 43

Brand, Bäckerei-Café, 063 52/36 61

Braun, Hotel, 063 52/23 43

Brutscher, Steinbildhauer, Grabmale,
063 52/34 56

Bürger Fr. Bauunternehmung, 063 52/32 36

Burgey + Klotz, Rundfunk + Fernsehgeräte,
063 52/16 50 oder 32 45

Butz, Lederwaren u. Geschenkartikel,
063 52/35 02

Cherdron, Sanitärinstallationen,
063 52/35 23

Christophorus Reisen Busunternehmen,
063 57/72 80

City-Fahrschule, Bernardy, Fahrschule,
063 52/23 32

mer, Wohncenter, 063 52/17 41

Donnersberg-Touristik, Reisebüro,
063 52/17 12

Donnersberg-Immobilien, am,
063 52/37 29

Drey Kronen, Restaurant, 063 52/38 41

Enders, Bücher, Schreib- u. Spielwaren,
063 52/82 49

Engelbrecht, Sauna, 063 52/88 19

Enkler, Café u. Konditorei, 063 52/23 66

Eupora, A. Mayer Immobilien,
063 52/84 56

Fischer, Opel-Händler, 063 52/87 64

Föller Renault-Händler, 063 52/22 57

Glas, Friseur-Salon, 063 52/18 27

Gödtel, Zimmerei-Treppen, 063 52/23 71

GTS-Druck GmbH, 063 52/18 37

Haag, Autowaschanlage u. Tankstelle,
063 52/31 12

Hallenbad, Sauna-Solarium-Cafeteria-Schwimmen, 063 52/31 30

Hartmann, BMW-Händler, 063 52/49 62

Haussmann, Eisenwaren, Werkzeuge u. Gartenmöbel, 063 52/34 32

HVA, Fahrzeughandels GmbH Subaru-Händler, 063 52/31 11

Jäger, Wohnschau-Möbel, 063 52/35 71

Kallenbach, Karosseriebau, 063 52/38 02

Kellner & Klein, Bauunternehmen,
063 52/33 89

Kircher Friedrich, Blumenhaus, Friedhofsgärtnerei, 063 52/37 19

Kircher G., Schuhhaus u. Herrenmode,
063 52/88 91

Kircher K., Landschaftsbau u. Gärtnerei
063 52/81 73

Kleinholz Friseur-Salon, 063 52/22 67

Kreissparkasse, 063 52/402-0

Linn, Boschdienst, 063 52/38 67

Marx Joh. Geschenkstube,
Am oberen Stadttor

Mehler, Mazda-Händler, 063 57/8 42

Meinke, Getränke, 063 55/4 28

Menck, Mineralöl-Microcar-Auto-Händler,
063 52/31 11

Merano, Restaurant-Pizzeria, 063 52/14 98

Merten, Spielwaren-Toto-Tabakw.-Jagdausrüstung, 063 52/36 62

Museum, Verkehrsamt, 063 52/40 04-30

Müller & Metzger, Weingut, 063 55/21 23

Nagel, Hotel-Restaurant, 063 52/88 88

Nielsen, VW-Händler, 063 52/87 45

Puhlmann, Musikschule, 063 51/24 41

Puder, Versicherungen, 063 55/21 01

Raiffeisenbank, 063 52/50 61

Ramb, Elektro-Install. u. Geräte,
063 52/38 48

Rappl, Uhren - Schmuck, 063 52/34 88

Rathaus, Verbandsgemeindeverwaltung,
063 52/40 04-30

Reinhardt, Café Vogelsang, 063 52/16 17

Reinsch, Heizungsbau, 063 52/37 42

Sattler, Buchhandlung, 063 52/34 62

Schwab, Reifendienst-Waschstraße-Tankstelle,
063 52/33 77

Schillerhain, Hotel-Restaurant, 063 52/41 41

Schuh-Ecke, ehem. Schuh-Mayer,
063 52/31 21

Spangenberg, Gardinen-Studio,
063 52/39 33

Stadtwerke, Gas-Wasser-Strom,
063 52/36 25

Steingäß, Fliesenfachgeschäft, 063 52/34 45

Stephan, Toyota-Händler, 063 58/2 07

Stricker, Tapeten-Mal- u. Bastelbedarf,
063 52/87 77

Taormina, Restaurant-Pizzeria, 063 52/88 54

Tolle Wolle, Wollgeschäft, 063 52/49 59

Turmschänke, Gaststätte, 063 52/38 19

Verkehrsfachschule Alzey, Fahrschule,
067 31/28 11

Verbandsgemeindeverwaltung, Rathaus,
Verkehrsamt 063 52/40 04-40

Voelckel, Wein- und Getränkehandel,
063 52/34 74

Volksbank, 063 52/35 03

Waldherr, WABAU, 063 52/37 29

Waldherr, Kunst Edition, 063 52/37 29

Wässa & Sohn, Farben-Tapeten-Böden,
063 52/35 91

Weiss + Herrmann, Modehaus,
Edenborner Str. 1

Wichlidal, Metallverarbeitung, 063 52/82 79

Wißmann, Ford-Händler, 063 52/87 52

Zepp, Haushaltsartikel-Elektrogeräte,
063 52/35 21

Zur Jahnstube, Gaststätte,
063 52/35 87



B ü c h e r e c k e



Burgen, Schlösser und Klöster der Nordpfalz

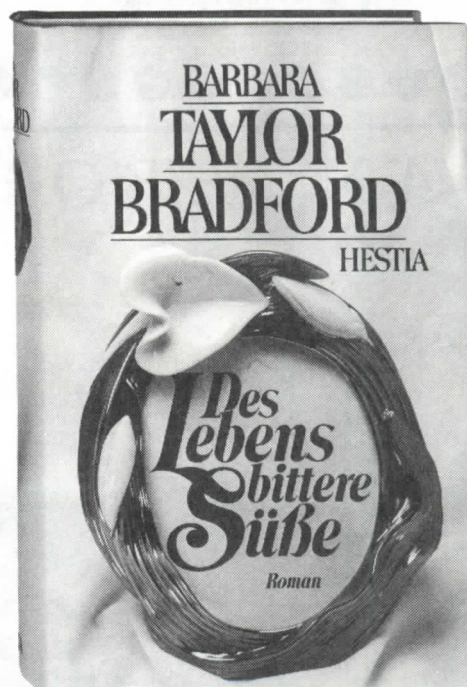


Eine Dokumentation des Nordpfälzer Geschichtsvereins
Zeichnungen von Hermann Kuntz, Mannweiler

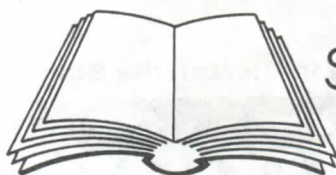
Textzusammenstellung von F. W. Weber, Eisenberg, mit Beiträgen von Egon Busch,
Edgar W. Fried, Helmut Häfel, Karl Theodor Lucae, Karl Obry, Werner Rasche,
Ernst Röder, Dr. Rainer Schlund, F. W. Weber

Schmuckblatt von Kunstmaler Addi Schaurer, Kaiserslautern.
Verlag Franz Arbogast, 6756 Otterbach

erhältlich bei:



erschienen bei Hestia
erhältlich bei:

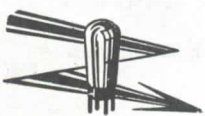


sigridd
sattler

Buchhandlung · 6719 Kirchheimbolanden
Schloßstraße 10 · Telefon 06352 / 3462

Uta Enders
buchhandlung · spielwaren

vorstadt 17 · 6719 kirchheimbolanden · tel. 82 49



ELEKTRO-RAMB

Marnheimer Str. 88 · Kirchheimbolanden · ☎ 0 63 52/38 48

Ab sofort Kundendienst für Elektrogeräte aller Art.

Elektroinstallation
gehört in Fachhände!
Wir bürgen für
Qualität und
fachgerechte Arbeit.

Unser Bereich umfaßt:

Neu- und Altbauinstallation · Zählerplatzänderung
Heizungsanlagen · Antennenanlagen
Reparaturen und Wartung · Industrieanlagen

●●●TAPETEN+TEPPICHBODEN-CENTRUM●●● Sommerzeit – Renovierungszeit!

Selbermachen leicht gemacht.

Unser Fachpersonal berät Sie bei allen Anstrichproblemen!

Florit Dispersionsfarbe

die preiswerte Innenfarbe, waschfest

10 Ltr. DM **32,20**

Rollstar

Kunststoff-Dispersionsfarbe

die ideale Farbe, waschbeständig, hohe Deckkraft,
besonders geeignet zum Überstreichen von
Rauhfaser- und Strukturtapeten.

2,5 Ltr. DM **13,40**

5 Ltr. DM **24,20**

10 Ltr. DM **46,40**

Format Fassadenfarbe

für außen und innen, eine hochwertige Fassadenfarbe
für wetterbeständige Außen- und scheuerbeständige
Innenanstriche, deckt sehr gut, ist atmungsaktiv
und läßt sich leicht verarbeiten

10 Ltr. DM **49,90**

PM Tiefgrund

die Sicherheitsgrundierung vor jedem Neuanstrich,
festigt alte sandende Putze und Altanstriche

per Ltr. ab DM **5,15**

Consolan Wetterschutzlasur



seidenmattes Lasuranstrichmittel mit
Spezialwachsen für Holz im Freien und im Haus
umweltfreundlich ausgezeichnet

750 ml DM **13,45**

3 Ltr. DM **37,50**

Sadowax von Sadolin



farbloses Holzschutzmittel, leicht zu verarbeiten und
zu polieren. Für sichtbare Innenholzflächen wie
Wände, Decken, Türen und Möbel, vergilbt nicht,
wasser- und schmutzabweisend
umweltfreundlich ausgezeichnet

750 ml DM **13,65**

Darum dem Preis und der Qualität zuliebe
zuerst in Ihr Fachgeschäft

WÄSSA KG

6719 Kirchheimbolanden · Marnheimer Str. 68

Telefon 063 52/35 91

Parkmöglichkeit vorm Hause

ANGEBOT DES MONATS

Eckbank- gruppe



Eiche rustikal
Stoff gemustert

120/160 cm

Auszugtisch 70/110 cm

2 Stühle

DM **995,-**

Lieferbar
solange Vorrat reicht.

Die Wohnschau im Herzen der Stadt

MÖBEL

Jäger

Inh. W. Tonkowski

Schloßstraße 4 · 6719 KIRCHHEIMBOLANDEN · Telefon 063 52/35 71